

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | info@suedthueringer-rundschau.de | www.rundschau.info

Hildburghausen, 22. September 2021

Nr. 38 / Jahrgang 31/2021

(Ramin Peymani) Die Bundstagswahl steht vor der Tür – doch für Millionen von Wählern ist sie bereits Geschichte.

Nie zuvor haben so viele Menschen ihre Stimmen per Briefwahl abgegeben. In den großen Städten hat sich die Zahl der Briefwähler zum Teil mehr als verdoppelt. Berlin hat über 850.000 Wahlscheine ausgegeben, Hamburg fast 500.000, dicht gefolgt von München mit 463.000. Am Ende wird mehr als ein Drittel der Wähler schon vor dem Wahlsonntag abgestimmt haben, in manchen Bundesländern gar die Hälfte. Die Briefwahl ist allerdings eigentlich als Ausnahme im Verhinderungsfall gedacht. Sie soll sicherstellen, dass jeder Wahlberechtigte eine Chance zur Stimmabgabe erhält. Doch schon seit Jahren ist ein Trend sichtbar, der sich durch Corona noch einmal beschleunigt hat. Immer mehr Deutsche bevorzugen die Briefwahl. Das ist alles andere als unproblematisch. Verfassungsrechtler warnen regelmäßig vor einem immer höheren Briefwähleranteil. Sie sehen nicht nur den Grundsatz des Wahlgeheimnisses in Gefahr, sondern auch die Freiheit und Gleichheit der Wahlen. Zum einen ist nämlich bei der Briefwahl nicht kontrollierbar, wer den Stimmzettel ausfüllt und ob dies wirklich unbeeinflusst erfolgt. Wähler könnten nicht nur ihre eigene Stimme abgeben, sondern zusätzlich die Briefwahl für Familienmitglieder oder betreute Personen vornehmen. Mindestens könnten sie diese in ihrer Wahlentscheidung unmittelbar bei der Stimmabgabe beeinflussen. Die Zahl dokumentierter Fälle lässt hier eine hohe Dunkelziffer vermuten. Zum anderen führt die frühzeitige Stimmabgabe immerhin bis zu sechs Wochen vor dem Wahltag dazu, dass spätere Informationen und Ereignisse in die Abstimmungsüberlegungen nicht mehr einfließen können.

Die Frage ist, warum es besser sein soll, dass möglichst viele Bürger wählen, statt si-

Immer mehr Briefwähler:

Warum die Freiheit und Gleichheit von Wahlen gefährdet sind



Foto: unsplash

cherzustellen, dass möglichst wenige Wähler betrügen können

Zwar hat das Bundesverfassungsgericht Bedenken gegen die Verfassungsmäßigkeit der Briefwahl eine Absage erteilt, doch räumen die Richter ein, dass die öffentliche Kontrolle der Stimmabgabe wie auch die Integrität der Wahl durchaus beeinträchtigt sind. Eventuelle Verletzungen der Prinzipien unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahlen müssten jedoch hinter dem Ziel zurückstehen, eine möglichst umfassende Wahlbeteiligung zu erreichen, also dem Grundsatz der Allgemeinheit von Wahlen Rechnung zu tragen. Die Sicht der Verfassungsrichter wird

nicht durchgängig geteilt. Viele Rechtsexperten halten spätestens einen Briefwähleranteil von 50% für verfassungsrechtlich fragwürdig. Die Grenze könnte vielerorts also diesmal erreicht sein. Es ist ohnehin die Frage, warum es besser sein soll, dass möglichst viele Bürger ihren Stimmzettel abgeben, statt sicherzustellen, dass möglichst wenige Wähler betrügen können. Eine Gegenüberstellung von Wahlbeteiligung und Briefwähleranteil zeigt überdies, dass es hier keinen Zusammenhang zu geben scheint. Es ist also mitnichten so, dass eine größere Briefwahlteilnahme tatsächlich dabei hilft, die „Allgemeinheit von Wahlen“ zu stärken. Ähnliche Erfahrungen gibt es aus anderen Ländern, in denen der Anteil der Briefwähler traditionell deutlich höher liegt. Demgegenüber muss die Leichtigkeit, mit

der Stimmen ausgeübt werden können, die anderen zustehen, Anlass zur Sorge geben. Regelmäßig brüsten sich Wahlbetrüger öffentlich damit, dass sie der eigenen Großmutter oder dem betreuten Hochbetagten im Seniorenheim beim Ausfüllen der Briefwahlunterlagen „die Hand geführt“ haben. Die Situation hilfebedürftiger Menschen wird dabei schamlos ausgenutzt.

Wer Mitte August die Briefwahl vorgenommen hat, kann nicht mit demselben Kenntnisstand gewählt haben, wie der Urnengänger am 26. September

Die Wahlleiter stellen nach eigenem Bekunden keine größeren Unterschiede im Stimmverhalten von Urnen- und Briefwählern fest. Dass der Zeitpunkt der Stimmabgabe jedoch durchaus relevant ist, zeigte sich im Frühjahr 2011. Als kurz vor den hessischen Kommunalwahlen

eine Naturkatastrophe ein Atomkraftwerk in Japan lahmgelegt, hatten viele Wähler schon per Briefwahl abgestimmt. Der Höhenflug der Grünen wäre ohne die bereits abgegebenen Stimmen damals noch deutlich stärker ausgefallen. Das Beispiel verdeutlicht, wie wichtig es ist, dass alle Bürger mit einer vergleichbaren Informationsbasis wählen, wenngleich die Briefwahl seinerzeit manchem als Segen erschienen sein mag. Angesichts der Dynamik der Entwicklungen sorgt auch Corona für eine solche Schieflage. Wer bereits Mitte August seine Briefwahl vorgenommen hat, kann nicht mit demselben Kenntnisstand gewählt haben,

wie der Urnengänger am 26. September. Ein ganz anderes und möglicherweise viel größeres Problem stellt sich aber erst nach der Stimmabgabe: Im Jahr 2021 werden Wahlzettel noch so ausgezählt wie kurz nach dem Krieg. Zwar erfolgt die Zusammenführung der aus den einzelnen Wahllokalen gemeldeten Stimmen inzwischen mittels moderner Software, doch sind die wichtigsten Hilfsmittel der Auszähler vor Ort immer noch Zettel und Stift. Dass dies nicht nur menschlichem Unvermögen, sondern auch Betrügereien Tür und Tor öffnet, wird zu Recht kritisiert. Es ist verrückt, dass ein Parteienstaat, der den Begriff des „ewig Gestrigen“ als Stilmittel der Abwertung kultiviert, den wichtigsten Teil der Demokratie immer noch im Geist des vergangenen Jahrhunderts gestaltet. Vielleicht ist dies aber auch gerade so gewollt.

Zum Autor: Ramin Peymani ist ein deutscher Buchautor und Publizist iranischer Abstammung.

geyer aktiv
gut + günstig sehen

ALLES-DRIN-Preis
 • Fassung
 • Gläser
 • Entspiegelung
 • Hartschicht
 • und Sehtest

Auswahl aus über **500** Fassungen

jede Fern- oder Nahbrille **79,-** dauerhaft

alle Glaswerte bis +8,0 / -8,0 opt +2,0
 mit härteren, dünneren, leichteren Gläsern **99,-**

www.brille79.com

coburg markt 16 03661 / 509520 coburg@brille79.com
 meiningen georgstr. 14 03693 / 9739211 meiningen@brille79.com
 hildburghausen postklosterstr. 6 03685 / 709914 hildburghausen@brille79.com

Die Kreisentwicklungsplanung informiert:

„Lebenswerter Landkreis Hildburghausen?“ - Jetzt sind Sie gefragt!

Landkreis Hildburghausen. Am 1. September 2021 startet der zweite Teil der Bürgerbefragung zum Thema „Mobilität im Landkreis“.

Der Fachbereich Sozialplanung der Kreisentwicklungsplanung des Landratsamtes Hildburghausen führt im Rahmen des Landesprogrammes „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (ehemals: Familie eins99) eine Studie zu den Stärken und Schwächen sowie den Chancen und Herausforderungen unseres Landkreises durch.

Alle Bürger*innen sind dazu eingeladen an der Umfrage teilzunehmen!

Wir brauchen Ihre Meinung, Ihre Einschätzung und Ihre Unterstützung!

Bitte unterstützen Sie uns, unseren Landkreis zu gestalten! Nur in Zusammenarbeit können wir das Leben und die Lebensqualität in unserem Landkreis stetig verbessern! Die Teilnahme ist anonym und freiwillig. Eine

hohe Beteiligung Ihrerseits, den Bürger*innen des Landkreises Hildburghausen, leistet einen wesentlichen Beitrag und bildet die Grundlage, um die Belange und Bedarfe der Bürger*innen in der zukünftigen Entwicklung des Landkreises angemessen einbringen zu können.

Fragebögen erhalten Sie im Landratsamt Hildburghausen, den Rathäusern der Gemeinden des Landkreises, in den Touristinformationen, im Kreisseniorbüro Hildburghausen sowie im Mehrgenerationenhaus Heldburg. Ebenfalls erhalten Sie einen Fragebogen bei Ihrem örtlichen Dorfkümmerer.

Stichtag der Abgabe ist der 31. Oktober 2021.

Bereits im vergangenen Jahr wurde der erste Teil der Umfrage im Rahmen der Masterarbeit unseres Mitarbeiters Robin Fleck zu den Themenbereichen Lebensqualität, Wohnen, Arbeiten, Freizeit

und Tourismus durchgeführt. Der Schwerpunkt des zweiten Teils der Umfrage dreht sich rund um das Thema „Mobilität im Landkreis“. Mit dieser Studie soll die persönliche Einschätzung und Bewertung der Bürger*innen zu den Themenbereichen „Mobilität“ und „ÖPNV“ erfragt werden. Die Ergebnisse dieser Umfrage bilden die aktuellen Gegebenheiten der Mobilitätsformate in unserem Landkreis ab, liefern wichtige Informationen über die Mobilitätsbedarfe und dienen der Verbesserung und Anpassungen der Mobilitätsbedürfnisse der Bürger*innen vor Ort. Die Auswertung des Fragebogens wird ausschließlich durch die Mitarbeiter des LSZ durchgeführt und stehen nur der Stabstelle der Kreisentwicklungsplanung zur Verfügung. Die Daten werden gemäß dem Bundesdatenschutzgesetz und Datenschutzgrundverordnung anonym und

vertraulich behandelt, sodass Rückschluss zu einzelnen Personen oder deren Merkmale ausgeschlossen sind.

Falls Sie die Online-Variante bevorzugen, können Sie über den QR-Code:



oder über folgenden Link an der Umfrage teilnehmen: <https://bit.ly/3CSUNIK>

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung!
 gez. Jessica Weinland-Schmidt
 Leiterin Kreisentwicklungsplanung

Mit den besten Empfehlungen

expert
HILDBURGHAUSEN

TOP PREISE
... WEIL UNSERE KUNDEN AUCH UNSERE NACHBARN SIND

EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!

Oral-B
Elektronische Zahnbürste
Oral-B iWidnight Black
+ Zahneinlegekissen Oral-B iWidnight Black
Modell: 9900

Aus unserer **TV WERBUNG!**

15€ ZURÜCK Mit Cashback nur **79€** zahlen

94,-

Oral-B
30 Tage Geld-zurück-Garantie

Putztechnikerkennung mit künstlicher Intelligenz

Zahneinlegekissen dank visueller Druckkontrolle

Li-Ionen-Akku

3D Technologie - oszillierend, rotierend und pulsierend

UVP 179,99
47% SPAREN

Angebot gültig vom 22.09. bis 28.09.21

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen
 Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • www.expert-hbn.de
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr
 KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

„Saso Avensik und seine Oberkramer“ auf 2. Dezember 2022 verlegt

Hildburghausen. Aus gegebenem Anlass möchte die LC Live-Concerts GmbH alle Ticketinhaber für das Konzert „Saso Avensik und seine Oberkramer“ am 19. November 2021 im Stadttheater darüber informieren, dass aufgrund der aktuellen Corona-Lage die Veranstaltung auf den 2. Dezember 2022 verlegt werden musste!

Beginn bleibt um 19.30 Uhr

Die erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit!

Ihr Team der LC Live-Concerts GmbH



Bei allen Basaren, die nachfolgend aufgeführt sind, werden Secondhandkleidung und Artikel rund ums Baby und Kind für Herbst/Winter verkauft. Ausgenommen sind Plüschtiere und Kriegsspielzeug. Weitere Artikel werden bei dem jeweiligen Veranstaltungstermin gesondert ausgewiesen. Es versteht sich, dass die Sachen zeitgemäß (nicht älter als 5 Jahre), sauber, in einwandfreiem Zustand, bei Mehrteilern vollständig und bei Spielsachen funktions- und gebrauchsfähig sind.

Heldburg. Am Samstag, dem 25. September 2021 findet in der Zeit von 10 bis 12 Uhr im Piko-Saal ein Secondhandbasar für Baby- und Kin-

derbekleidung Herbst/Winter statt.

Wichtige Hinweise: Der Basar darf unter den geforderten Auflagen stattfinden. Bitte beachtet unsere Bedingungen für Besucher und Verkäufer, nur so ist ein reibungsloser Ablauf möglich. Aufgrund der aktuellen Situation sind wir verpflichtet, Ihre Kontaktdaten aufzunehmen. Kuchen gibt es nur TO GO.

Ihr Basar Team
Für alle oben aufgeführten Secondhand-Basare gilt: **Nicht abgeholte Sachen und Erlöse werden als Spende angesehen und gemeinnützigen Zwecken zugeführt, es wird keine Haftung für Diebstahl oder Beschädigung übernommen.**

Herzlich willkommen im Leben



Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!

E-Mail-Kontakt: texte@suedthueringer-rundschau.de

Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: buerero@suedthueringer-rundschau.de

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen

Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name:

Geburtsdatum: Alter:

PLZ/Wohnort:

Datum, Unterschrift

Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



- Mittwoch, 22. September 2021, 16.30 bis 19.30 Uhr: Schleusingen, Regelschule-Speisesaal, Helmut-Kohl-Str. 7,
- Donnerstag, 23. September 2021, 17 bis 20 Uhr: Bedheim, Grundschule, Krautweg 10,
- Freitag, 24. September 2021, 16.30 bis 19 Uhr: Reurieth, Kindergarten, Hohle Gasse 156,
- Montag, 27. September 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Crock, NEU! Schützenhaus, Burggasse 9,
- Dienstag, 28. September 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Gompertshausen, Mehrzweckgebäude Gompertshausen (Saal), Gompertshäuser Dorfstr. 60,
- Donnerstag, 30. September 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Milz, Gemeinde, Milzer Hauptstr. 27.

Hinweise: Bitte medizinischen Mund-Nasen-Schutz mitbringen, dieser ist Pflicht – auch während der Blutspende!
Alle Termine unter Vorbehalt!

Wolken-Reise

von Christina Keiner aus Silbach

Eine Holzbank, grün angestrichen - ein Blickfang am Wegrand - einladend zum Setzen.

Seltsam, kein einziger Vogellaut ist zu hören und man zweifelt fast daran, im Wald zu sein.

Nur hoch über mir zieht ein Greifvogel seine weiten Bahnen!

Ich sitze grübelnd und schaue dabei zum Himmel: Wolken, große, kleine, helle und dunkle. Alle haben sie ihre Aufgabe und ihren Platz da oben.

In einem Gedicht heißt es: „... und der Wind hat die Wolken gebracht“. Doch heute ist es hier windstill und so segeln sie so langsam dahin.

Wolken, wo zieht Ihr hin, wohin führt Euch der Weg? Laßt mich doch heute mal nicht allein hier auf der Erde. Nehmt mich bitte mit auf Eure Reise, damit ich von dort oben die ganze Welt sehen kann!

Ich weiß, ich werde viel Böses, Leid und Elend, Hunger und von Kriegen zerstörte Gebiete sowie Schändung von Baudenkmalern, geschaffen von Menschen, sehen müssen.

Aber auch die Weltmeere, die sich ständig verändern, die Regenwälder, blühende Landschaften, Städte mit Wolkenkratzen sowie phantastische Areale und die Weltwunder auf verschiedenen Kontinenten erleben dürfen. Nicht zu vergessen:

Die Liebe gibt es auch noch bei den Menschen und den Tieren.

Aber nun, kleine Wolke da oben, bring mich wieder auf meinen Platz auf der Erde.

Hier kann ich dann im Stillen das Traurige, das ich mit ansehen musste, verarbeiten, aber auch alles Schöne, das ich erleben durfte, in Gedanken nochmals genießen.

Langsam erhebe ich mich von meinem Platz und trete mit meinem Hund den Heimweg an.

Jeder Mensch hat eben seinen Traum...

Isabell Varell: „Die guten alten Zeiten sind jetzt“:

Gewinner der Bücher ermittelt

sr. Die Südthüringer Rundschau verlor 5 Exemplare des Buches von Isabell Varell „Die guten alten Zeiten sind jetzt“.

Eine überaus große Anzahl an Postkarten und E-Mails erreichte unsere Redaktion, aus denen nachfolgende Gewinner gezogen wurden:

- Christel Rückert, Gießübel
- Uta Meisch, Grub
- Kathrin Brehm, Röhild
- Ingeborg Löser, St. Bernhard
- Tina Harz, Hildburghausen.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Die Bücher können ab sofort zu unseren Öffnungszeiten: Mo. bis Fr., 9 bis 17 Uhr in unseren Büroräumen in der Unteren Marktstraße 17 in Hildburghausen abgeholt werden.

Das Team der Südthüringer Rundschau wünscht viel Spaß beim Schmökern.

Hinweis in eigener Sache: Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

5	9	4	6	7	1	8	3	2
8	2	6	5	4	3	7	9	1
1	7	3	8	9	2	6	5	4
4	5	2	9	1	6	3	7	8
7	3	1	4	8	5	9	2	6
9	6	8	3	2	7	4	1	5
6	4	5	2	3	9	1	8	7
2	1	9	7	6	8	5	4	3
3	8	7	1	5	4	2	6	9

Sudoku Lösung aus der 37. KW

7	5	8						
2		8	7					3
	4			6				
	7		6					
	1	3				6	9	
					4		3	
				1			2	
9						2	7	1
						5	9	6

Notdienste - Service

Landkreis Hildburghausen

vom 22. bis 29. September 2021

Ärzte-Notdienst

Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter Tel.: 116 117 oder 112

Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30
Klinikum Suhl: 03681/35-9
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

Apothekennotdienste

Mi., 22.09.2021
- Mohren-Apotheke Römhild
- Markt-Apotheke Eisfeld

Do., 23.09.2021
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen

Fr., 24.09.2021
- Adler-Apotheke Schleusingen
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg

Sa., 25.09.2021
- Theresen-Apotheke Hildburghausen

So., 26.09.2021
- Marktapotheke Themar
- Linden-Apotheke Auengrund

Mo., 27.09.2021
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen
- Auenapotheke Eisfeld

Di., 28.09.2021
- Apotheke am Markt Hildburghausen
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Heubach

Mi., 29.09.2021
- Kloster-Apotheke Schleusingen
- Apotheke am Strauffhain Streufdorf

Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen
0 36 85 / 77 80
Polizeiinspektion Suhl
0 36 81 / 3 20 00 oder 36 91 96

Feuerwehr 112

Bereitschaftsdienst

Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

Wasser- und Abwasser-verband

Notdienste bei Störungen und Havariefällen
22.09.2021 - 27.09.2021

Tel. 03 68 78/ 6 08 19
od. 01 71 / 9 75 50 45
27.09.2021 - 29.09.2021
Tel.: 0 36 85/ 4 06 48 39
od. 01 70 / 5 77 85 82

Strom

Thüringer Energie AG:
Störungs-Nummern
Strom: 03 61 / 73 90 73 90
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;
08 00 / 6 86 11 66

Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!

Hausmeisterdienstleistungen

Steffen Goebel

Haus. Garten. Grundstück.

Ebenhardser Dorfstr. 5 • Hildburghausen • ☎ 03685 / 4 09 53 09 • Mobil 0160 / 99 13 79 57

Mehr Durchblick im Homeoffice



Häufiger Überanstrengung bei der Bildschirmarbeit kann mit einer passgenauen, biometrischen Homeoffice-Brille entgegengewirkt werden.

Foto: [djd-k/Rodenstock/Getty Images/PeopleImages](https://www.djd-k.com)

(djd-k). In einem digitalen Alltag gehört langes Arbeiten am Bildschirm zur Routine. Verspannungen im Schulter- und Nackenbereich, Kopfschmerzen und trockene Augen sind dabei gängige Begleiterscheinungen. Um diesen Effekten entgegenzuwirken, kann das Tragen einer Homeoffice-Brille ratsam sein. Denn speziell für die Arbeit am PC konzipierte Brillengläser unterstützen die Augen beim Blick auf dem Bildschirm und können ihre Leistungsfähigkeit steigern. Für passgenaue Gläser ist eine individuelle Vermessung der Augen erforderlich. Unter www.rodenstock.de sind Optiker zu finden, die mithilfe innovativer Technologie die Augen äußerst präzise und individuell vermessen. Dabei werden umfangreiche Datensätze erfasst, die als Grundlage für biometrische Brillengläser dienen.

Förderverein spendiert Wasserspender

Hildburghausen. „Wasser ist die treibende Kraft der gesamten Natur.“ Das wusste schon Leonardo da Vinci. Und auch die SchülerInnen der Staatlichen Regelschule „Dr. Carl Ludwig Nonne“ in Hildburghausen haben die Erfahrung gemacht, dass ausreichend (Wasser) trinken einerseits wichtig für die körperliche Gesundheit, andererseits aber auch unverzichtbar für den schulischen Lernerfolg ist.

Die Aktion „Volle Pulle Konzentration“ im Juni 2018, durchgeführt mit Thüringer Waldquell, war ein großer Erfolg bei Lernenden und Lehrenden unserer Schule und weckte den Wunsch, eine dauerhafte Versorgung mit Trinkwasser zu gewährleisten. Dieser Wunsch wurde vom Förderverein erfüllt, der die große Investition von knapp 3000 Euro tätigte.

Schon seit einem Jahr ist der Wasserspender im mittleren Flur direkt vor dem Direktorenzimmer angeschossen und betriebsbereit, Corona verhinderte jedoch bisher die Nutzung. Aber zu

Beginn des Schuljahres 2021/22 war es endlich soweit: Die Fördervereinsvorsitzende Frau Hartmann übergab den Wasserspender symbolisch an die SchülerInnen und MitarbeiterInnen der Schule. Gemeinsam mit dem Schülersprecher Julian Krauß wurde im wahrsten Wortsinn das Glas erhoben, gefüllt mit dem gesprudelten, erfrischenden Nass direkt aus der Düse. Durst ist jetzt kein Problem mehr, denn jeder kann sein Glas oder seine Flasche direkt befüllen. Man kann sogar zwischen stillem Wasser und solchem mit Kohlensäure wählen.

Das Angebot wird rege genutzt, wie man in jeder Pause beobachten kann.

Wir danken dem Förderverein herzlich für diese nützliche Anschaffung. Sie ist ein Baustein bei der Verwirklichung unseres Schulprofil-Bausteins „Gesund leben lernen“ und soll alle SchülerInnen dabei unterstützen, konzentriert und erfolgreich zu lernen.

Pia Schubert



Fördervereinsvorsitzende Frau Hartmann und Schülersprecher Julian Krauß vor den neuen Wasserspender im mittleren Flur direkt vor dem Direktorenzimmer. Foto: Schule

Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zur Bundestagswahl am 26.09.2021

Leserbrief. Als ich vor kurzem meine Wahlbenachrichtigung in den Händen hielt, fragte ich mich, ob ich überhaupt wählen gehen soll. Wem, von denen in letzter Zeit überall präsenten und von diversen Plakaten herbläuelnden Gesichtern sollte ich mein Vertrauen für die kommenden Jahre aussprechen. Ich bin unschlüssig, wie vielleicht mancher von Ihnen auch.

Ich gehöre zu der Gruppe der über 50-jährigen, die insgesamt 57,8% der wahlberechtigten Menschen in unserem Land ausmacht. Von den knapp 83 Millionen Einwohnern sind also mittlerweile insgesamt 60 Millionen wahlberechtigt. 2,8 Millionen davon wählen zum ersten Mal den Bundestag.

Dazu fand ich in einem Anzeigenblatt des Landkreises seit dem 07.08.2021 wöchentlich eine Serie „Die wichtigsten Fragen zur Bundestagswahl“, die das Recherchezentrum CORREKTIV beantwortete. Auf Grund meiner eigenen Lebenserfahrungen und Wahrnehmungen habe ich in diesen Ausführungen meine Fragen nicht beantwortet bekommen. Interessant wäre aus meiner Sicht den Wählern erneut klar zu machen, was Parteien sind, welche Aufgaben im Staat ihnen zukommen, wie sie sich finanzieren.

Deutschland ist eine Parteiendemokratie, d.h. die Parteien spielen im politischen System eine zentrale Rolle und erfüllen eine Reihe wichtiger Aufgaben. Die zentrale Rolle der Parteien im politischen System wird dadurch rechtlich untermauert, dass sie als notwendiger Bestandteil der freiheitlich demokratischen Grundordnung durch Artikel 21 des Grundgesetzes auf Verfassungsebene abgesichert sind. Ihre Rechte und Pflichten, die Ausgestaltung ihres Binnenlebens, ihre staatliche (Teil-) Finanzierung und ihre Aufgaben werden durch das Parteiengesetz konkretisiert. Viele sprechen auch von einem Parteienstaat, wobei dies oft mit Kritik an der zu großen Machtfülle der Parteien einhergeht. Die parlamentarische Demokratie, mit dem Bundestag als zentrales Verfassungsorgan, begünstigt die starke Stellung der Parteien. Die Mitglieder der Parteien bilden einen wesentlichen Teil der politischen Bürgerschaft. Der Staat ist gegenüber den Parteien zur Neutralität verpflichtet und muss ihre Chancengleichheit in einem offenen und fairen Wettbewerb sicherstellen. Bei der Vergabe staatlicher finanzieller Mittel zur Unterstützung der Parteien bei ihrer Funktionserfüllung wird daher an die Wahlergebnisse und die Zuwendungen durch Bürger angeknüpft. (Für eine Wählerstimme gibt es maximal 0,85 Euro pro Jahr und Legislaturperiode, 2017 lag die Summe bei 161,8 Millionen Euro!) Diese Finanzierung ist seit jeher umstritten, da die Höhe des Staatsanteiles dem „politischen Ermessen“ unterliegt und dies dem Gesetzgeber, also den Parteien selbst zukommt. Die Parteien gelten also als „Gesetzgeber in eigener Sache“. Um den politischen Willensbildungsprozess für die Bürger durchschaubar zu machen, müssen die Parteien über die Herkunft und Verwendung ihrer gesamten Finanzmittel öffentlich Rechenschaft ablegen.

Soweit einiges an Theorie, wie aber sieht denn die Realität bei unseren derzeit „herrschenden Parteien“ aus? Die Regierungsparteien CDU/CSU und SPD, die sich immer noch Volksparteien nennen, haben den Namen aus meiner Sicht, nicht mehr verdient. Die Mitglieder an der Basis mögen ihren einstigen Zielen noch treu sein, gehen wir aber weiter nach oben in der Hierarchie, wird hier erbittert fast nur noch mit allen Mitteln um die Macht gekämpft. Erinnern wir uns einige Jahre zurück: die Privatisierung von Post und Bahn und vielem mehr, die Parteispendenaffären, Harz IV, der Krieg in Jugoslawien und Afghanistan, die Rentenreform, die ständige Stärkung der Konzerne und ganz aktuell die seit Jahren drastische Kürzung im Gesundheitswesen, der Wirecard-Skandal, die Thüringer Regierungskrise im letzten Jahr und Corona. Die Liste ist keinesfalls vollständig. Was wurde und wird uns Bürgern alles von diesen im Bundestag vertretenen Parteien seit vielen Jahren auferlegt und zugemutet? Auf der positiven Seite der Bilanz finde ich kaum etwas. Der Fraktionszwang im Bundestag z.B. der keinen Raum für ein wirklich offenes und lösungsorientiertes Arbeiten zulässt, ist ein weiterer Hemmschuh. Eine wirkliche Opposition, die um andere Ergebnisse ringt, kann ich nicht erkennen. Jede Partei verfolgt nur ihre Agenda, denkt nicht an das Ganze und lässt sich von den vielen Lobbyisten, die im Bundeskanzleramt und im Bundestag aus und eingehen für ihre Interessen kaufen und benutzen. Auf diesem Gebiet wurden wir im vergangenen Jahr erneut belehrt, das die Gier von einigen unseren sogenannten „Volksvertretern“ größer ist, als ihre Moral. Welche Schlussfolgerungen und Änderungen werden aus dem jährlich vorgelegten Armutsbericht der Bundesregierung für die Zukunft gezogen? Das staatliche Bildungssystem hat kaum mehr diesen Namen verdient. An welcher Stelle kommt der Steuerzahler in diesem System? Ja, es ist einfacher, Millionen Bürger um nur 1,00 EUR zu erleichtern,

als einen Multimillionär oder Milliardär 25% seines Gewinnes versteuern zu lassen. Warum machen unsere „etablierten“ Parteien da alle unisono mit - weil die Parteien mit den Geldmächtigen in einem Boot sitzen, das ist mittlerweile ziemlich offensichtlich. Von den Linken habe ich allerdings noch nicht erfahren, dass jemand von den „Young Global Leaders“ ausgebildet wurde. Auch von der AfD ist mir dahingehend nichts bekannt.

Gefällt euch das alles? Mir ist das nicht geheuer. Die Klimapolitik, die maßgeblich von den „Grünen“ verfolgt wird, ist für mich oft kaum nachvollziehbar. Ich habe in alten Chroniken gefunden, dass es in den vergangenen hundert Jahren viele trockene Jahre gab, so u.a. 1913 und besonders 1947, in denen das Gras verdorrte und die Tiere kaum etwas zu fressen hatten. Auch mal verregnete Jahre. Da gab es doch aber kaum Autos in Deutschland? Wodurch sind denn diese Zeiten ausgelöst worden? Warum werden denn die wirklichen „Klimakiller“ nicht zur Kasse gebeten, die Konzerne, die weltweit ganze Landstriche beim Abbau der Rohstoffe ohne Rücksicht auf die Natur kahl schlagen, ihre Monokulturen anbauen, Flüsse und Seen austrocknen lassen. Vom Regenwald ganz zu schweigen. Weil man mit dran verdient! Dem kleinen Autofahrer will man ein schlechtes Gewissen einreden und die Preise für Benzin noch mehr erhöhen, aber alles erst nachdem die Infrastruktur, besonders im ländlichen Bereich total heruntergewirtschaftet wurde und ja immer kein Geld für so etwas im Staat vorhanden ist. Die Kohle- und Atomkraftwerke wurden mit aller Gewalt geschlossen, wir führen aus Polen, Tschechien und Frankreich den gleichen Strom wieder in Deutschland ein, wer versteht dieses Spiel. Ich könnte diese Aufzählung noch weiter fortführen, aber zurück zum Thema.

Welche unserer Parteien haben sich eine wirkliche Demokratie („politisches Prinzip, nachdem das Volk durch freie Wahlen an der Machtausübung im Staat teilhat“), keine parlamentarische Demokratie („Regierungssystem

indem die vom Volk gewählten Vertreter die Herrschaft ausüben“) auf ihre Fahnen geschrieben, wünschen eine direkte Mitwirkung der Bevölkerung??? Im Wahlkampf gut reden, viel versprechen, das können die Kandidaten alle gut, aber wirklich etwas von den Versprechungen umsetzen, das tut kaum einer, kann er ja auch alleine nicht und auch seine Partei alleine nicht, es sei denn sie bekommt eine mehr als 50%ige Zustimmung. Das halte ich heutzutage aber für fast ausgeschlossen. Keiner der gewählten Abgeordneten muss ja, im „Amt“ persönlich haften oder wird zur Rechenschaft gezogen, da ist es doch leicht große Sprüche zu machen und den Mund schön voll zu nehmen. Viele der Kandidaten werden auch gezielt von ihren Parteien schon in jungen Jahren für ein politisches Amt vorbereitet, ist soweit auch nachvollziehbar, nur fehlt diesen Menschen dann der Bezug zur Wirklichkeit der Menschen, für die sie sprechen sollen.

Es gibt bei Wahlen in Deutschland keine Mindestwahlbeteiligung, die erreicht werden muss, damit die Wahl gültig ist. Selbst wenn 99% der Wähler zuhause bleiben, wird das Parlament entsprechend dem Stimmenergebnis des übrigen 1 Prozentes zusammengesetzt. Im Parlament sitzen ebenso viele Abgeordnete wie sonst auch. Vielen gebrochenen Wahlversprechen ist es zuzuschreiben, dass das Vertrauen in die Parteiendemokratie gesunken ist und sich Wahlverdrossenheit einstellt.

Wenn aber dann die, die vorhaben, nicht wählen zu gehen, doch wählen gingen und sich irgendeiner kleineren Partei zuwenden, könnte das, rein rechnerisch, sogar die stärkste Fraktion im Bundestag werden. Denken Sie mal darüber nach.

Regina Kupfer
Gleichamberg
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Katharina ist zurück



Nach der Geburt ihrer Tochter und der damit verbundenen Babypause ist Friseurin Katharina wieder ins Team von Heike Walter und ihren Kolleginnen von „Haar-

kontakt“ zurück kehrt. Katharina ist wieder für Ihre treuen Kunden tätig und freut sich genauso wie Heike Walter auf Ihren Besuch.

LEBEND-ERKLÄRUNG

Lebendig bin ich...

verfasst von Aruna

Lebendig bin ich,
beseelt im Körper aus Fleisch und Blut,
und mein Herz schlägt im Takt mit der sich wandelnden Zeit.
Geboren ward ich,
und sogleich ward geschaffen ein Wertpapier,
für den Weg im Hier.
Doch ein Papier bin ich nicht,
siehst Du mich denn nicht?
Ich stehe doch hier,
fühle mal die Wärme von mir zu Dir...
Verwalte Du doch dein Papier,
doch verwechsle es ja nicht mit mir,
denn lebendiges Leben ist frei von Zwang
und jeglichem niederen Rang.
Nimmst Du mir die Wahl,
mein Sein zu verwalten,
gemäß Heil und Licht es zu gestalten,
so ist gemäß kosmischem Recht,
dein Sein in Gefahr,
und Du der Finsternis Knecht.
Sieh also Dich vor,
meine Warnung an Dich,
überdenke dein Handeln recht vorsichtig,
denn da Du dem Leben entgegen sprichst,
die uralten Gesetze Du damit brichst.
Lebendig bin ich
beseelt im Körper aus Fleisch und Blut,
und mein Herz schlägt im Takt mit der sich wandelnden Zeit.



Obere Marktstraße 44 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 70 26 62

CDU Südthüringen:

Martin Kahle und sein Team des „Schützenhofs XXL“ in Crock hat unsere Solidarität vollends verdient!

Stellungnahme zu den Anfeindungen gegen das Team vom „Schützenhof XXL“ in Crock und zur irreführenden Medienberichterstattung rund um die CDU-Wahlkampfveranstaltung mit Hans-Georg Maaßen am 8. September 2021

Crock. Sowohl vor als auch während und nach der CDU-Wahlkampfveranstaltung am 8. September im Crock, „Schützenhof XXL“ kam es zu Vorgängen, die wir genau beleuchten und in weiten Teilen scharf kritisieren müssen.

Im Rahmen des Wahlkampfaustritts unseres Bundestagskandidaten Dr. Hans-Georg Maaßen in Crock war neben anderen, vorher angemeldeten Journalisten auch Spiegel TV vor Ort. Das mehrköpfige Team positionierte sich direkt am Eingang des Schützenhofs, der Gaststätte, deren Biergarten die Heimstätte für unsere Veranstaltung bot. Das Spiegel-TV-Team schreckte bereits vor Beginn der Veranstaltung nicht davor zurück, das Maaßen-Team enorm zu bedrängen und selbst die direkte Vorbereitung der Veranstaltung wurde in einer Art „Überfallkommando“ regelrecht gestört. Der Gastwirt des „Schützenhofs XXL“, Martin Kahle, schritt schließlich ein und bat das Spiegel-TV-Team ausdrücklich, das Lokal zu verlassen. Das Team verließ dann unter lautstarkem Protest und Verweisen auf die Pressefreiheit das Lokal.

Allein dieses Vorgehen des Spiegel-TV-Teams zeigt, in welchem Geist der Beitrag entstehen sollte. Es ging hier nicht mehr um eine objektive Berichterstattung und

Darstellung der Realität. Nein, ganz und gar nicht! Vielmehr ging es dem Spiegel-TV-Team um die komplette Verdrehung der Tatsachen, um eine gezielte Meinungsbeeinflussung zugunsten der jeweils für „gut“ befundenen, politischen Einstellungen. Man versuchte hier nicht nur unseren Bundestagskandidaten Hans-Georg Maaßen zu beschädigen. Hier wird nebenbei ein hart arbeitender, leidenschaftlicher Gastwirt samt seinem Lebenswerk in den Dreck gezogen. Das wird leichtfertig in Kauf genommen, nur um die gewünschten Bilder zu provozieren. Wir finden das unanständig, fern jedes Gefühls für Anstand und Fairness! Das ist unwürdig, widerlich und beschädigt einen ganzen Berufsstand!

Das abscheuliche Vorgehen von Spiegel TV mündete dann in weiteren Falschbehauptungen. Als Neonazi Tommy Frenck (BZH) versuchte, die CDU-Veranstaltung zu entern und provokativ teilzunehmen, waren die Spiegel-TV-Journalisten nicht weit weg. Trotz des Platzverweises wurde aus sicherer Entfernung gefilmt und weiter „hineininterpretiert“.

Auf ausdrücklichen Wunsch der CDU-Vertreter und des Gastwirts verließ Tommy Frenck umgehend das Lokal. Wir möchten ausdrücklich feststellen: Es gibt aus unserer

keinerlei Zusammenarbeit zu keinem Zeitpunkt mit Frenck und wir teilen seine Ideologie nicht. Was aber schon sehr komisch anmutet, ist die Tatsache, dass Spiegel TV und Tommy Frenck zur selben Zeit am exakt selben Ort sind, mitten auf dem Land zu einer von vielen Wahlkampfveranstaltungen in der Region. Das Spiegel-TV-Team war auch noch rechtzeitig da, um die Ankunft von Herrn Frenck zu filmen und anschließend medial zu inszenieren. Für unseren Geschmack ein paar zu viele Zufälle. Gibt es hier etwa einen Informationsaustausch zwischen Spiegel TV und der rechten Szene? So oder so ähnlich könnte doch auch einmal eine kritische Frage an das Spiegel-TV-Team lauten...

Abschließend müssen wir aber noch auf die im Nachgang erfolgten Geschehnisse eingehen. Diese muten nämlich noch abstruser und gefährlicher an. Mittlerweile erhält der Gastwirt des „Schützenhofs XXL“ Drohanrufe und Schmähkritik auf allen Kanälen, meist dem extrem linken Spektrum zuzuordnen. Wir finden diese Entwicklungen absolut besorgniserregend.

Wir stehen als Kreisverbände voll und ganz hinter Martin Kahle und seinem Team des „Schützenhofs XXL“ in Crock! Sie haben unsere volle Solidarität verdient. Martin

Kahle und sein Team boten uns als demokratischer Partei eine Möglichkeit, im Wahlkampf mit den Wählern ins Gespräch zu kommen. Eine völlig legitime und notwendige Art und Weise des demokratischen Austauschs. Spiegel TV hat nunmehr alles dafür getan, uns als CDU in Südthüringen einmal mehr in die rechte Ecke zu stellen. Derlei substanzlose Angriffe und Zuordnungen sind wir inzwischen seit mehreren Monaten gewohnt. Wenn es aber um die Existenz eines mittelständischen Unternehmens, in diesem Fall ein erfolgreiches Wirtshaus, geht und eben dieses bedroht wird, ist eine rote Linie überschritten. Wir fordern das Spiegel-TV-Team zu einer öffentlichen Entschuldigung und Richtigstellung zur erfolgten Berichterstattung auf! Und wir solidarisieren uns mit Martin Kahle und seinem Team auf ganzer Linie! Kommen Sie alle in den „Schützenhof XXL“ nach Crock und machen Sie sich selbst ein Bild davon, dass das Wirtshaus sehr gute und vor allem ideologiefreie Schnitzel serviert!

Ralf Liebaug
CDU Schmalkalden-Meiningen
Christopher Other
CDU Hildburghausen
Danny Dobmeier CDU Sonneberg
Marcus Kalkhake CDU Suhl

„Türen auf mit der Maus“

Kloster Veßra. Am Sonntag, dem 3. Oktober ist es soweit, dann heißt es „Türen auf mit der Maus!“. Anlässlich des 50. Geburtstags der Sendung mit der Maus lässt das Museum die kleinen Museumsgäste hinter sonst verschlossene Türen blicken und zeigt ihnen den größten Schatz des Museums – die Sammlung. Warum ist eine Museumssammlung ein Schatz? Ist sie aus Gold und Silber? Was ist überhaupt eine Sammlung? Was ist ein Objekt und was versteht man unter einer Inventarnummer? Und wieso ist das alles wichtig für die Zukunft des Museums? Unter dem diesjährigen Mausemotto „Hallo Zukunft“ werden die Kinder zu kleinen Museumsexperten und erhalten Einblicke in die Museumsarbeit.

Von 11 bis 15 Uhr starten jeweils zur vollen Stunde die Führungen für Kinder ab 8 Jahren. Für diese ist eine Anmeldung unter 036873/69030 oder info@museumklosterveßra.de erforderlich, da pro Führung nur 10 Kinder teilnehmen können. Für alle großen und kleinen Museumsgäste bietet eine tolle Bastelstraße viele kreative Bastelideen. Auch ein Spielmobil und eine Hüpfburg sorgen für gute Laune. Der Eintritt ist an diesem Tag für Kinder unter 14 Jahren kostenfrei.

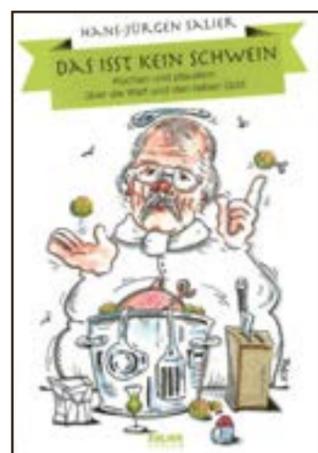
Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter www.museumklosterveßra.de



Meike Leyde und Stefanie Bock.

Foto: Museum

Aus der Region – für die Region.



Aus dem Kochbuch von Hans-Jürgen Salier: „Das ist kein Schwein“

Strammer Max

Das Huhn kann man nur einmal essen, doch seine Eier viele hundert mal.
- Sprichwort aus Tadschikistan

Zutaten für 4 Personen:

4 Scheiben Bauernbrot (groß)
4 oder 8 Eier
200 g Schinken (ca. 50 g je Brotscheibe), manche lieben auch Schinkenwürfel
30 g Parmesan (gehobelt oder ge-

rieben) Gewürzgerurken Pfeffer, Schnittlauch, Salz (möglichst Meersalz)

Zubereitung:

1. Brotscheiben im Toaster oder in einer gebutterten Pfanne leicht anrösten.
2. Spiegelei braten. Das Eidotter nicht zu sehr stocken lassen, es sollte cremig bleiben.
3. Variante: Ei beim Aufschlagen in Eiweiß und Dotter trennen. Eiweiß in die Pfanne geben, salzen und leicht stocken lassen, darüber das noch flüssige Eidotter geben und kurz mitbraten lassen.
3. Die mit Butter oder Kräuterbutter bestrichene

Brotscheibe wird mit dem Schinken belegt. Das Ei wird darüber gelegt und mit Schnittlauch und Parmesan bestreut.

Tipps

- Schinkenliebhaber können sich ihre Wünsche erfüllen. Tiroler Schinken, Serrano oder „nur“ Schinkenspeck, manche mögen für den Strammer Max auch gekochten Schinken.
- Wer genießen will, gibt noch zwei dünn gehobelte Trüffelscheiben oder auch ein paar Tropfen Trüffelöl darüber. An Stelle des Schinkens kann die Brotscheibe auch mit Räucherlachscheiben belegt werden.
- Bei vielen modernen Rezepturen für Strammer Max fehlen oft die Gewürzgerurken. Das geht

überhaupt nicht. Als Alibi verwendet man dort die Formulierung, dass die Essig- oder Gewürzgerurke Geschmackssache sei.

- Bei der Zugabe von Schinken sollte man vorsichtig sein, denn manche Hersteller sind der Meinung, der stark gesalzene Schinken mache den Geschmack. Nein, er ist sehr ungesund, das Salz erhöht höchstens die Haltbarkeit des Schinkens.

... hier erhältlich!

Erlesenes
Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen
Öffnungszeiten: Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr
Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Tel.: 0 36 85 / 79 36 - 0

Guten Appetit!

Fleischerei M. Sauerbrey
Angebot vom 28.09. bis 02.10.
Kasseler-Rippchen,100 g **0,29 €**
gefüllter Rücken, 100 g **0,99 €**
Schmorbraten,100 g **0,89 €**
Pizzabockwurst, 100 g **0,94 €**
Sülze,100 g **0,89 €**
Solange der Vorrat reicht!
Öffnungszeiten:
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 17.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr
Schloßstr. 1 • Weikersroda
☎ 03685 / 40 55 770

FLEISCHEREI
98646 Reurieth
Bahnhofstraße 201
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.
Verkauf • Partyservice • Imbiss
Das Angebot ist gültig vom 27.09. bis 02.10.2021

Schnitzfleisch, 100 g **0,75 EUR**
Beinscheibe, 100 g **0,55 EUR**
Rohpolnische Salami, 100 g **1,49 EUR**
Jagdwurst, in der Dose, 400 g **3,90 EUR**
Jagdwurst, in der Dose, 200 g **2,40 EUR**

UNSER FLEISCHPAKET:
Fleischpaket vom Weiderind 10 kg bestehend aus:
2 kg Rinderknochen, 2 kg Kochrind oder Beinscheibe, 2 kg Rindergulasch,
2 kg Schmorbraten, 2 kg Rouladen
für nur 80,00 EUR
Um Vorbestellung wird gebeten!!!

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.
Telefon: (0 36 85) 70 96 97
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre Familien- oder Betriebsfeiern stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

FLEISCHEREI STEINER
Genuss aus dem Thüringer Land
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE
Angebot KW 39.: 28.09. bis 02.10.2021

Schweinerouladen, 100 g **0,89 €**
Gyros, küchenfertig, 100 g **0,99 €**
Rotwurstdose, 400 g, Stck., **3,79 €**
Aufschnitt, gemischt, 100 g **1,09 €**
XL Bockwürste, 100 g **0,79 €**

Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag - frische Pferdebulleten
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

Landmetzgerei & Partyservice
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Röhmlinder Str. 18
98630 Röhmlind / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23
Qualität direkt vom Erzeuger
kontrollierte Produktion

ANGEBOT DER WOCHE
(Angebot gültig vom 28.09. bis 02.10. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)

Hintereisbein, 100 g **0,55 €**
Schweinskopfsülze, 100 g **1,25 €**
Kochsalami, 100 g **1,25 €**
Mittwochs-Kracher (Nur in der Verkaufsstelle)
Schleißbratwürste, 100 g **0,75 €**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

AM 3. OKTOBER 2021
im Stadttheater Hildburghausen

von 14.30 bis 18.00 Uhr
 Altersempfehlung: **ab 4 Jahren**



Die Maus ¹
WDR

Hallo Zukunft

#mitdermaus

Figuren © I. Schmitt-Menzel/Friedrich Streich

Die Natürlichkeit des Lebens bis zum Abschied

Aktive Trauerbewältigung als Thema wenn man dem Unvermeidlichen begegnet.

Für alle 3 Generationen: Minis, Midis & Maxis

Nach dem Tod eines Angehörigen oder eines Haustieres zeigen wir dir, wie du deine Trauer bewältigst und in die Zukunft schaust.

KNOLL Bestattungen und Fitness Treff zeigen dir, dass Sport eine bewährte Möglichkeit ist, die Trauer zu überwinden.



Anmeldung unter:

info@knoll-bestattungen.de oder Tel. 03685/700 112



HIBU leuchtet... & Heimat shoppen

**Freitag 24. bis
Sonntag, 26. 09.**

Augenoptik Kupfer und Boutique Regina präsentieren:

Eine umwerfende Show mit LEINADO



Foto: LEINADO

Hildburghausen. So etwas haben Sie live noch nicht erlebt! LEINADO ist ein außergewöhnlicher Jongleur und wandlungsfähiger Entertainer mit gutem Draht zum Publikum. Einer, der weiß, wie man Sie mit unfassbaren Kunststücken zum Staunen bringt und seine Jonglierkünste in amüsanten Verpackung vorführt. LEINADO ist ein wahrer Action-Man! Mit Leichtigkeit und jugendlichem Charme präsentiert er eine große Vielfalt komplizierter Tricks zu beliebter Musik.

Wie der wiedergeborene Elvis unter den Jongleuren. Wenn die Bälle in mehr als 30 Mustern zur Musik des „King“ durch die Luft fliegen, bringt LEINADO das lockere Lebensgefühl des Rock'n'Roll als Jongleur auf die Bühne. Sogar die Kinder fangen manchmal dabei an zu tanzen - Beweis genug für den guten Unterhaltungswert seiner Darbietung. Eine angenehme Mischung

aus Charme, Action, Verrücktheit, Clownerie, Sinn fürs Detail und sportliche Höchstleistungen machen seine Show einzigartig und unvergesslich

Die Requisiten glitzern im Licht der Scheinwerfer, wenn der Hochleistungssportler zum Twist eine mitreißende 3 und 4 Keulenjonglage aufführt, klatscht das Publikum schon rhythmisch mit. Sie merken: hier steht nicht „irgendein langweiliger Jongleur“ vor Ihnen, sondern dieser Mann hat „in seinem Labor“ hart an den Kunststücken gearbeitet und besitzt die nötige Coolness, dies generationenübergreifend vorzuführen.

Am Freitagabend tritt LEINADO auf dem Marktplatz vor den Geschäften von Augenoptik Kupfer und Boutique Regina auf. Die Zuschauer bekommen Überraschungen am laufenden Band. Es brennt, knallt, funkt und leuchtet im weiteren Verlauf der Show.

„Hibu leuchtet“:

NABU Gruppe Hildburghausen nimmt teil

Hildburghausen. Die NABU-Gruppe Hildburghausen feiert 1. Geburtstag und heißt alle Interessierten recht herzlich willkommen. Besuchen Sie die NABU Gruppe Hildburghausen am Wochenende vom 24. bis 26. September in ihren Räumlichkeiten am Marktplatz Hildburghausen, Markt 12, direkt neben Café Firenze, und informieren Sie sich über ihre Naturschutzarbeit in und um Hildburghausen.

Erfahren Sie Wissenswertes über die Honigbiene durch Imker Karl Heinz Stelzner; lassen Sie sich Samstagabend vom Fledermausexperten Klaus-Peter Welsch in die Welt der lautlosen Jäger der Nacht entführen.

Beim Flohmarkt lernen Sie Tipps zum Thema Upcycling und mehr. Programm von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2021:

Freitag, 24. September

Infostand der NABU-Gruppe Hildburghausen

- Wir berichten über ein Jahr Naturschutzarbeit in und um Hildburghausen.

- Überreichung von Urkunden an unsere Unterstützer

Samstag, 25. September

- Imkerausstellung - Wissenswertes zur Honigbiene mit Honigverkostung (es informiert Sie Imker Karl-Heinz Stelzner)

- Flohmarkt, Infostand

- 19 Uhr: Vortrag zum Thema Fledermaus mit anschließendem Ausflug in den Schlosspark (es führt uns Fledermausexperte Klaus-Peter Welsch)

Sonntag, 26. September

- Imkerausstellung

- Flohmarkt, Infostand.

Die NABU-Ortsgruppe Hildburghausen freut sich auf Ihren Besuch.

Unsere Aktionen zu HIBU leuchtet

- **10% auf Schmuck & Accessoires**
- **personalisierte & individuelle Geschenke**
- vorgestellt von Tina Günsch
- **Produkte aus Honig**
- präsentiert von Elisabeth Hoffmann

Lassen Sie sich von uns bei einem Gläschen Sekt begeistern.



Unser Öffnungszeiten zu „HIBU leuchtet“
Freitag 24.09.21 9 - 22 Uhr
Sonntag 26.09.21 13 - 18 Uhr

wonderful
nails

Inh. Janine Werner

Markt 16 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 0 36 85 / 41 97 08

Glücksrad-Aktionstage!
am **24. + 25.09.2021**

Hier dreht sich alles um
pflanzliche Heilkräfte!

15% Aktion*

auf frei
verkäufliche
Arzneimittel



Phytothek®
Kompetenzapotheke für pflanzliche Therapie



Apotheke am Markt
Hildburghausen

Inh. Apothekerin Eva-Maria Löhner e.Kfr.
Markt 1 • 98646 Hildburghausen
Telefon (0 36 85) 7 96 60

Mo. - Fr.: 07.45 - 18.00 Uhr | Sa.: 08.00 - 12.00 Uhr

*ausgenommen sind Rezeptgebühren, verschreibungspflichtige Arzneimittel, Bücher, bereits rabattierte Angebote und Rezepturen

zur **Stube**
Guten
im **Stadtcave**
Inhaber: Tripi HODA

HIBU leuchtet
mit frischem

APEROL Erdbeere

APEROL Maracuja

APEROL Rosso



98646 Hildburghausen **Markt 3**
Telefon: 0 36 85 / 40 99 091

Wir haben am **Freitag** den **24.09.**
bis **22 Uhr** für Sie geöffnet.

Bestaunen Sie unsere neue

Herbst- & Winterkollektion



Weiterhin sind wir am
verkaufsoffenen Sonntag,
dem **26.09.21** von 13 bis 18 Uhr für Sie da.

An diesem Tag laden wir Sie zu einem kleinen

Umtrunk und kleinen **Leckereien** ein.



Ihre Carla Hennlein

Damen & Herrenmode

Boutique Regina

Inhaber: Carla Hennlein

Markt 11 • Hildburghausen

Telefon & Fax: (03685) 70 30 84

Heimat shoppen

ZUM HEIMATSCHOPPEN
am **24./25.09.2021**

+ **verkaufsoffener**
Sonntag am 26.09.2021

startet die **Galerie HibuArt**
neben der Jubiläumsausstellung
von Gabriele Just „Kreisläufe
der Schöpfung“ einen
SONDERVERKAUF

PICASSO FÜR JEDEN:

Pablo Picasso „Jacqueline Au Chevalet“

Zum Verkauf kommen 100 versetzte
neuwertige Lithografien, die aus einer
kleinen Druckausgabe aus den 1970'er
Jahren von Pace/ Columbus -
Ohio (USA) stammen.

Die Gesamtgröße jeder Offset-Lithografie
beträgt 10,5 x 10,5 Zoll = 26,67 x 26,67 cm.

Obere Marktstraße 36, 98646 Hildburghausen

Galerie
HI
Art
BU

Geli's Duftwelt

Inh. Angelika Hopf

Markt 14 | 98646 Hildburghausen

Geli's Duftwelt Drogerie & Parfümerie

Unser neues Projekt ⇨ **Shop in Shop**

Garagenhandwerk - Lene Gatzler



Sie bietet handgefertigte Ketten, Ohrringe, Seifenschalen etc. an.
Auch Bestellungen auf Wunsch!



Tel.: 03685 / 40 50 569
gelisduftwelt@freenet.de

...folge mir



Ich akzeptieren den
Geschenkgutschein des
Hildburghäuser Werberings.

HIBU leuchtet... & Heimat shoppen

Freitag 24. bis Sonntag, 26. 09.

„Hibu leuchtet“ • Kleine Kulturnacht • Michaelismarkt • Verkaufsoffener Sonntag
Programm von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2021

Freitag, 24. September 2021

17.00 Uhr: Stadttheater - Kleine Kulturnacht - Eröffnung mit dem Chor „Klangzeit“ Birkenfeld
 18.00 Uhr: Christuskirche - Kleine Kulturnacht- Konzert für Sopran, Trompete und Orgel
 18.00 Uhr: Buchhandlung am Markt- Kleine Kulturnacht“- Stadtrallye“
 19.00 Uhr Markt und Apothekergasse - Kleine Kulturnacht mit der Amateurbühne Hildburghausen
 20.00 Uhr: Bürgersaal im Rathaus - Kleine Kulturnacht mit Autor Thomas Breitung
 21.00 Uhr: Stadtmuseum - Kleine Kulturnacht- Ausstellung und Dixieland im Innenhof
 21.00 Uhr Marktplatz - Ballonglühfen mit dem Ballonsportclub Hildburghausen

19.00 Uhr: Marktpassage - Cocktailbar der „Wacholderschänke“ mit Urban Vibe und DJ's
 20.00 Uhr: Bühne Kantplatz - DJ Night - mit Mischwer,
 22.00 Uhr: Bühne Kantplatz - DJ-Night - mit Apartment 53
 23.30 Uhr: Bühne Kantplatz DJ-Night - mit Wanzel

19.00 Uhr: Bühne Untere Marktstraße - Die singenden Schwestern
 21.30 Uhr: Bühne Untere Marktstraße - Kapo-Band

Samstag, 25. September 2021

21.15 Uhr: Marktplatz - Große Feuershow mit Feuershow „Robaria“
 21.30 Uhr: Marktplatz - Höhenfeuerwerk über dem Markt
 19.00 Uhr: Marktpassage - Cocktailbar der „Wacholderschänke“ mit Saitensprung unplugged Livemusic
 20.00 Uhr: Bühne Untere Marktstraße - Ringo-Fischer-Band
 23.00 Uhr: Bühne Untere - DJ
 20.00 Uhr: Bühne Kantplatz- DJ Night - Joe Johnson
 22.00 Uhr: Bühne Kantplatz- DJ Night - Nanobeatz
 23.30 Uhr: Bühne Kantplatz DJ-Night - Native Projekt
 Tagsüber: Schloßberg - Flohmarkt

Sonntag, 26. September 2021

10.00 Uhr: Marktplatz - Michaelismarkt
 10.00 Uhr: Schloßberg - Flohmarkt
 14.00 Uhr: Innenstadt - Verkaufsoffener Sonntag

Rahmenprogramm auf dem Marktplatz vom 24. bis 26. September 2021 mit Autoscooter, Kinderkarussell, Süßwarenstand, Donutwagen, Handbrotbäckerei, Bratwürste und Steaks von der Feuerwehr Hildburghausen.

Sonnenbrillen Schlussverkauf

30% auf alle lagernden Sonnen- und Sportbrillen

40% auf alle lagernden Sonnen- und Sportbrillen

50% auf alle lagernden Sonnen- und Sportbrillen

* gültig nur im Aktionszeitraum, nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar. keine Barauszahlung. Pro Brille kann der Preisvorteil nur einmal in Anspruch genommen werden. Angebote und Aktionen ausgenommen, gilt nur bei Bar- oder Ec Zahlung am Tag der Bestellung

Die Aktion gilt vom 24.09.2021. bis 26.09.2021

Kupfer
 AUGENOPTIK OPTOMETRIE
 Markt 13 • 98646 Hildburghausen • Tel.: 03685/79130
 Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr
 www.augenoptik-kupfer.de

Abbildungen beispielhaft | Solange der Vorrat reicht | Druckfehler vorbehalten | © Joy Kupfer Augenoptik 086

Geschwistermusik mit Lisanne & Michele

Stimmungsmusik vom Feinsten zu „Hibu leuchtet“

Streuendorf/Hildburghausen. Lisanne und Michele, die beiden Sängerinnen aus Streuendorf, stehen bereits seit über 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne und begeistern ihr Publikum mit bekannten Schlagerhits.

Mit Liedern, die zum Mitsingen, tanzen und feiern einladen, werden sie am Freitag, dem 24. September 2021 bei „Hibu leuchtet“, ab 19 Uhr garantiert für Partystimmung sorgen. Lisanne und Michele werden die Zuhörer mit insgesamt 3 Auftritten begeistern, dazwischen sorgt die Band „Kapo“ für Unterhaltung.

Ihren musikalischen Feinschliff bekamen die beiden bereits in der Kindheit bei „Klaus Rogler und den Rennsteigspatzen“, mit den Spatzen hatten sie deutschlandweit unzählige Auftritte und waren auch öfters in Funk und Fernsehen zu Gast. Inzwischen haben sich die Mädels weiterentwickelt und ihr Repertoire erweitert. Sie haben neben altbekannten Schlagern, wie „Jugendliebe“ oder „Ich liebe das Leben“ auch moderne Schlager wie „Regenbogenfarben“ und „Herzbeben“ zu bieten. „Mit unserer Musik die Herzen der Menschen berühren, Lebensfreude und Unbeschwertheit verbreiten“, dass ist das Anliegen der Schwestern. Mit ihrem Temperament und kleinen Showeinlagen verstehen Sie es, ihr Publikum mitzureisen. Lassen Sie sich ganz einfach in die Welt der Schlager entführen.

Die singenden Schwestern, Lisanne & Michele freuen sich auf Sie!



HIBU LEUCHTET BEI HÖRGERÄTE MÖCKEL
FREITAG 24.09. LÄNGER GEÖFFNET
 Am VERKAUFSOFFENEN SONNTAG, dem 26.09. haben wir für Sie von 13 bis 18 Uhr geöffnet.
 98646 Hildburghausen | Untere Marktstr. 15 | 03685 / 7819966

100€* Gutschein für Neukunden

KOSTENLOSER HÖRTEST

- ✓ SOFORTERGESBNIS
- ✓ 10 MINUTEN
- ✓ UNVERBIDLICH

HÖRGERÄTE MÖCKEL
 Audiologie und Hörakustik

Gültig für Neukunden, die zu HIBU leuchtet am 24.09.2021 und am verkaufsoffenen Sonntag am 26.09.2021 in unserer Filiale in Hildburghausen einen kostenlosen Hörtest durchgeführt haben. Die 100 € gelten auf den privaten Eigenanteil beim Abschluss einer beidohrigen Hörgeräte-Versorgung und sind nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Nicht in bar auszahlbar.

www.hoergeraete-moeckel.de

Bad Hersfeld • Bad Langensalza • Brilon • Burg • Eisenach • Gemünden/Wohra • Hennef/Brül • Herne • Hildburghausen • Kassel • Korbach
 Leimbach • Martinroda • Melsungen • Mühlhausen • Sonneberg • Witzenhausen • Xanten

MÖBEL Piraten
 Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter!

Restaurant - Eiscafé
Firenze

mediterrane Küche ♦ hausgemachter Kuchen
 leckere Eiskreationen ♦ für Feiern aller Art buchbar

HIBU leuchtet
Pizza Pollo
 mit Hähnchen, Broccoli und Zwiebeln

Am Markt 10 • 98646 Hildburghausen
0 36 85 / 40 44 18

HEIMAT-SHOPPEN!

JETZT!
 Viele Angebote zum **1/2 PREIS**

FREITAG 24. SEPTEMBER
 Von 10-22 Uhr!

SAMSTAG 25. SEPTEMBER
 Von 10-16 Uhr!

VERKAUFSOFFENER SONNTAG 26. SEPTEMBER
 Von 13-18 Uhr!

HILDBURGHAUSEN Eisfelder Str. 60 www.moebelpiraten.de

Artikel ohne Dekoration. Alles Abholpreise. Nur solange der Vorrat reicht. Preisangaben in EURO. Für Druckfehler keine Haftung. SB Möbelkauf Robert Simon GmbH, Berliner Straße 52, 37247 Großalmerode. Angebot nur gültig vom 24.-26.09.2021.

Freiheitskämpfertreffen in Zella-Mehlis

Arnold Vaatz zu Besuch bei Hans-Georg Maaßen



Hans-Georg Maaßen und Arnold Vaatz.

Foto: privat

Zella-Mehlis (Ulrike Teichmann). Hans-Georg Maaßen steht mit seinen Positionen nicht allein, wie gerne vom politischen Gegner und manchmal auch innerhalb der eigenen Partei suggeriert wird. Es gibt sie, die andern Realisten und konservativen politischen Dissidenten innerhalb der CDU, und zwar nicht wenige. Ihre Existenz und Stimme findet jedoch kaum Widerhall in der vorrangig linksgrün dominierten Presse. Einer von diesen mutigen Männern und Frauen, die sich die Stimme und das Denken nicht verbieten lassen wollen, egal wie hart der Gegenwind auch bläst, ist Arnold Vaatz.

Am 3. September fand in der Waldmühle in Zella-Mehlis in Anwesenheit von ca. 40 Zuschauern eine beachtliche, aber dennoch bisher zu wenig beachtete Gesprächsrunde statt. Arnold Vaatz, jetzt ausscheidendes langjähriges Mitglied des Bundestages und stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU

Fraktion war nach Südthüringen gekommen. Vaatz, ehemaliger DDR-Bürgerrechtler, der für seine politische Arbeit selbst eine Zeit im Gefängnis gesessen hatte und anschließend im bundesdeutschen politischen Betrieb sich immer an zentralen Stellen eingebracht hatte, möchte, obwohl vom Moderator dazu ermutigt, nicht über sich selbst sprechen.

Er sei hier, um über und für Hans-Georg Maaßen zu sprechen. Das Einzige, was dieser sich nämlich zu Schulden kommen lassen habe, sei ein außerordentlich wichtiger Deeskalationsversuch gewesen, als 2018 die Stimmung in Chemnitz gekocht habe, weil jemand durch einen Asylbewerber getötet worden war und Bundesregierung und Presse nichts Besseres zu tun wussten, als ganz Chemnitz, ja den ganzen Osten, als braunes Nest darzustellen. Seither würde man versuchen, Herrn Maaßen als Rechtsradikalen hinzustellen und das halte er für außer-

ordentlich ungerecht. Vaatz sieht es dabei als seine Aufgabe, als Mensch und als Politiker sich nach allen Regeln der Kunst dagegen aufzulehnen, dass man Herrn Maaßen weiter derart stigmatisiere.

Ihn erinnere die ganze Entwicklung was öffentliche und freie Meinungsäußerungen anbetrifft, dabei immer mehr an die Tell-Sage, so Vaatz. Wer die vom Landvogt Gessler zu Gängelungs- und Volkserziehungszwecken aufgestellten Hüte nicht grüße, wird dort schwer bestraft. Insbesondere die Gendersprache sieht Vaatz dabei als reale Praxis eines sogenannten Gessler-Hutes. Wer Gendersprache verwende zeige damit, dass er auf der richtigen Seite stehe und damit in Ruhe gelassen werden könne. Das kenne er schon gut aus der ehemaligen DDR, wo viele die staatlich angeordneten Veranstaltungen auch deshalb besucht hätten, um zu signalisieren, dass sie staats-treu seien und somit in Ruhe gelassen wurden und in Folge dessen die Möglichkeit hatten, in einer kleinen Nische ihren tatsächlichen Interessen nachzugehen.

Vaatz sieht diese und ähnliche Entwicklungen in unserer Gesellschaft dabei ähnlich, in Teilen schon fast deckungsgleich kritisch wie Maaßen. Sei es in Bezug auf die Migrationspolitik, Klima oder Corona. Es fehle an Augenmaß, Sachverstand und dem Willen, ideologiefrei und mutig zu handeln. Es gäbe immer mehr Sprechverbote. Auch er selbst sei in den letzten Jahren seiner politischen Arbeit immer wieder damit konfrontiert gewesen, dass man versuchte, ihn mundtot zu machen, indem man ihn aufgrund seiner kritischen Positionen, zum Beispiel zur Klimapolitik, versuchte, in die rechte Ecke zu drängen.

Vaatz machte dabei unmissverständlich deutlich, dass jedes Problem und jedes Thema in einer Gesellschaft mutig angesprochen werden muss, vollkommen unbenommen davon, wer diese Themen noch bespreche oder aus welcher vermeintlich oder auch tatsächlich fragwürdigen Ecke man Zuspruch dafür bekomme. Maaßen und Vaatz waren sich in diesen Sachen einig. Ein Treffen mit Potential, das dem Landvogt Gessler sicher gar nicht gefallen hätte, das uns für die Zukunft des Landes aber hoffen lassen kann.

Der Leser hat das Wort

Lesermeinung zum Leserbrief von Klaus Ehrhardt

erschienen in der Südthür. Rundschau am 15. September

Leserbrief. In seiner Lesermeinung zur Bundestagskandidatur von Hans-Georg Maaßen in der Südthüringer Rundschau vom 15.09.2021 verbreitet Klaus Ehrhardt haltlose Diffamierungen, die man so nicht stehen lassen kann.

Zum einen behauptet Herr Ehrhardt, dass Hans-Georg Maaßen in der Bundespolitik gnadelos gescheitert wäre. Begründen kann Herr Ehrhardt diese steile These jedoch nicht – wie auch?

Als Präsident des Bundesamts für Verfassungsschutz musste Herr Maaßen gehen, weil er Fehlentwicklungen in der Bundesrepublik unter Führung von Kanzlerin Merkel offen angesprochen hat – aus Sorge um unser Land. Damit hat er Rückgrat bewiesen, wofür ich ihm, wie viele andere Bürger auch, sehr dankbar bin. Herr Ehrhardt kolportiert weiterhin, dass Herr Maaßen in der Spitze der CDU keinerlei Rückhalt hätte und er somit sinngemäß auch nichts

bewirken könne. Veranstaltungen der vergangenen Wochen und Monate beweisen jedoch genau das Gegenteil. Hans-Georg Maaßen kann mit profilierten Politikern aus der Union wie Wolfgang Bosbach, Ministerpräsidentin a. D. Christine Lieberknecht, Bundestagsfraktionsvize Arnold Vaatz und vielen weiteren eine große Anzahl an namhaften Unterstützern vorweisen.

Viele Abgeordnete der CDU/CSU-Bundestagsfraktion denken wie Herr Maaßen – mit ihm werden sie ab dem 26.09.2021 einen gewichtigen Fürsprecher für ihre Positionen in der Fraktion haben. Anzumerken ist auch, dass sich die Führung der CDU nach der Ära Merkel grundlegend verändern wird. Gerade deshalb hat Herr Maaßen noch viel mehr die Chance als bisher, die CDU nach langen 16 Jahren wieder auf Kurs zu bringen. Abschließend spricht Herr Ehrhardt dann noch von „se-

riösen, einheimischen Alternativen...“. Dazu gibt es nicht viel zu sagen – am 26.09.2021 haben wir Bürger die Wahl. Wir entscheiden, ob wir mit Hans-Georg Maaßen von einem überaus kompetenten Mann mit viel Sachverstand in Berlin vertreten werden, oder ob diese Aufgabe ein vormaliger erfolgreicher Sportler übernimmt, dem jedes politische Know-how fehlt. Herr Maaßen verfügt über ein hervorragendes Netzwerk im politischen Berlin, welches er für unsere Heimat nutzen kann und wird.

Erik Beiersdorfer

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Foto: IMAGO/Mattias Christ

KBV-Vize Hofmeister: „Schluss mit Gruselheterik und Panikpolitik!“

Dr. Stephan Hofmeister, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV), fordert auf Vertreterversammlung am 17.9. in Berlin die Aufhebung aller staatlich veranlassten Restriktionen der Corona-Pandemie

Berlin. „Wenn eine Impfpflicht nicht gewollt ist – und auch ich will sie nicht – dann gibt es politisch nur diese Alternative“, sagte der KBV-Vize. Jeder, der sich mit einer Impfung schützen möchte, könne das tun. Die Möglichkeiten dazu seien reichlich vorhanden. Hofmeister: „Jetzt liegt es nicht mehr in der Verantwortung des Staates, sondern in der individuellen Verantwortung jedes und jeder Einzelnen.“

Hofmeister appellierte an die Politik zu kommunizieren, dass die Impfung vor allem eine Entscheidung für die eigene Gesundheit sei. Umfragen würden zeigen, dass sich manche Menschen aus Protest gegen politischen Druck nicht impfen lassen. Hier fände eine „ungute Vermischung“ statt, so Hofmeister. Leider werde immer noch versucht, mit Angst Politik zu machen. Hofmeister forderte: „Es muss endlich Schluss sein mit Gruselheterik und Panikpolitik!“

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende kritisierte außerdem das Vorpreschen der Politik bei Booster-Impfungen: „Die geringere Nachfrage nach Erstimpfungen soll nun mit Auffrischimpfungen für die bereits Immunisierten kompensiert werden.“ Die Politik schaffe mit einer neuen Impfverordnung Tatsachen, bevor die medizinischen Fakten auf dem Tisch lägen. Diesbezüglich setze er auf eine baldige Empfehlung der

Ständigen Impfkommision. „Die Kolleginnen und Kollegen in den Praxen könnten sich viele Diskussionen ersparen, wenn es nicht nur ein ministeriell gefühltes Mehr an Sicherheit gäbe, sondern eine echte, evidenzbasierte medizinische Empfehlung für die Booster-Impfungen.“

Hofmeister erinnerte daran, dass die Vertragsärztinnen und -ärzte mit ihren Teams bisher über 42 Millionen Impfstoffdosen gegen Covid-19 verimpft haben – rund 41 Prozent aller hierzulande verabreichten Impfungen. „Der Spitzenwert in den Praxen lag bei 3,4 Millionen Impfungen pro Woche – deutlich mehr, als die Impfbüros erreicht haben“, so der KBV-Vize. „Fast zwei Drittel aller Vertragsärztinnen und -ärzte haben sich an der Impfkampagne beteiligt, bei den Hausärztinnen und -ärzten waren es knapp 95 Prozent.“

Hofmeister befasste sich in seiner Rede außerdem mit der sektorenübergreifenden Qualitätssicherung (sQS). Er unterstrich die KBV-Forderung nach einer Neuausrichtung der sQS: „Aus einer grundsätzlich guten Idee ist ein Ungetüm erwachsen, das mehr Drangsal schafft, als dass es Hilfe bietet. Es ist ein hyperkomplexes System voller bürokratischer Regularien entstanden, das für alle Beteiligten mit enormem Aufwand verbunden ist.“ Ärztinnen und Ärzte seien teilweise länger mit zusätzlicher Dokumentation beschäftigt als mit der eigent-

lichen Behandlung. „Diese Art der Qualitätssicherung hilft niemandem!“, betonte Hofmeister. Die sQS müsse zielgerichteter, differenzierter, schlanker und weniger komplex werden.

Mit Blick auf die anstehenden Bundestagswahlen bedauerte Hofmeister, dass sich keine der größeren potenziellen Regierungsparteien in ihrem Programm klar und eindeutig zur ambulanten Versorgung und zum KV-System bekenne: „Teilweise werden die Vertragsärzte und Psychotherapeuten nicht einmal erwähnt!“

Er warnte vor möglichen politischen Konstellationen, die einen kompletten Systemwechsel herbeiführen wollten. Nie zuvor habe eine Legislaturperiode wie die zu Ende gehende den Wert der ambulanten Versorgung derart unter Beweis gestellt. „Auch in diesem Jahr – das in vielem so anders war als alle vorherigen – hat unsere Versichererbefragung gezeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger ihren Ärzten vertrauen und die ambulante Versorgung in hohem Maße wertschätzen“, verdeutlichte Hofmeister. Der Politik bot er für künftige Herausforderungen Know-how und Unterstützung an und verwies dabei auf das KBV-Positionspapier: „Die Punkte dort sind unabdingbare Voraussetzungen dafür, dass die wohnortnahe, hochwertige und persönliche Versorgung der Menschen hierzulande erhalten und zukunftsfähig bleibt.“

Besuchen Sie
uns doch mal
im Internet

www.rundschau.info

Demokratie wird mit Füßen getreten

SPD und Grüne verfälschen Wahl zum Deutschen Bundestag 2021 im WK 196

Schleusingen. Die Bundestagswahl 2021 steht vor der Tür. Parteien ringen um Mandate und Stimmenanteile zur Besetzung des neuen Bundestages. Hier, im Wahlkreis 196, treibt dieser Wahlkampf bereits seit mehreren Wochen sonderbare Blüten. Dies wurde auch in der monatlichen Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes Schleusingen noch einmal analysiert.

Der Aufruf der Bündnisgrünen, ihre Kandidatin zugunsten eines anderen fallen zu lassen, gleicht in diesem Zusammenhang einer Bankrotterklärung und ist eher als hochnotpeinlich zu betrachten. Es gibt nicht Wenige, die hierbei von Wahlmanipulation sprechen. In einer demokratischen Wahl ist es gerade der Sinn, aus mehreren Angeboten wählen zu können. Hier wird kurz vor dem Wahltermin versucht, eine „nationale Einheitsfront“ gegenüber

dem CDU-Kandidaten Hans-Georg Maaßen aufzubauen. Der politische Diskurs und politische Inhalte bleiben auf der Strecke. Das kann nicht im Sinne des souveränen Wählers sein! Die Schleusinger Unionsfreunde sind sich sicher, dass dieser Aufruf dem SPD-Kandidaten, der bereits über die Landesliste für den Einzug in den Bundestag abgesichert ist, sowie seiner Partei schadet.

Darüber hinaus sollten sich die Wähler fragen, ob ein Kandidat, der ohne eigene politische Inhalte und einzig mit regionaler Verwurzelung wirbt, die richtige Wahl für die Anliegen des Südhüringer Raumes ist. Nach Meinung der Mitglieder des CDU-Stadtverbandes Schleusingen wird ein Kandidat „FÜR UNS“ benötigt, der mit Kompetenz und klarer Haltung nicht nur sportliche, sondern auch andere, dringende regionale und gesamtgesellschaft-

liche Fragen im Blick hat und mit seiner Erfahrung Lösungen präsentieren kann.

Damit sich die Wähler der Schleusinger Region ein eigenständiges Bild vom CDU-Kandidaten machen können, laden die Schleusinger Unionsfreunde am 21. September 2021 um 19 Uhr in das Reha-Zentrum Schleusingen zu einer Diskussionsrunde ein. Hier besteht die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und dem Kandidaten „auf den Zahn zu fühlen“. Zum Thema „Wie sicher ist Deutschland“ werden Rainer Wendt, Bundesvorsitzender der Deutschen Polizeigewerkschaft sowie Frank Henkel, ehem. Berliner Innensenator als Gäste zur Verfügung stehen.

Alexander Brodführer
Vorsitzender
CDU-Stadtverband
Schleusingen



Nach intensivem Gespräch zur Coronapolitik bei Kaffee und Zwiebelkuchen ist klar: Bäcker Salzmann aus Schleusingen unterstützt Hans-Georg Maaßen. Foto: privat

Vollsperrung in Ummerstadt ab 27. September 2021

Ummerstadt. Die Straßenverkehrsbehörde des Ordnungsamtes im Landratsamt Hildburghausen informiert über die bevorstehende Vollsperrung des Straßenabschnittes Ortsdurchfahrt Ummerstadt Colberger Straße.

Im Zeitraum vom 27. September bis 31. Dezember 2021 mußte auf Grund der Verlegung Mischwasserkanal und Trinkwasser die Ortsdurchfahrt für den Verkehr voll gesperrt werden.

Die Umleitung erfolgt über Bad Colberg – Heldburg – Einöd – Lindenau – Autenhausen – Gemünda – Gehegmühle - Ummerstadt und umgekehrt

Silke Christl
Sachbearbeiterin

Dafür stehe und kämpfe ich:

- für eine Begrenzung und Steuerung der Zuwanderung
- für eine härtere Bekämpfung der Kriminalität
- für Meinungsfreiheit
- für eine ausgewogene und ehrliche Berichterstattung im öffentlichen Rundfunk
- für eine durchdachte Klimapolitik
- gegen Gendersprache
- für eine bessere Bildung unserer Kinder und gegen Indoktrinierung
- für eine Stärkung des ländlichen Raums
- für gute Beziehungen zu Russland
- für Corona Maßnahmen mit Augenmaß und gegen eine Impfpflicht durch die Hintertür

Rund um...und auf den Straufhain!

25. Thüringisch-Fränkischer Wandertag am 3. Oktober 2021 um 10 Uhr

Rodachtal. Der Thüringisch-Fränkische Wandertag findet jährlich am Tag der Deutschen Einheit statt. Die traditionsreiche Veranstaltung wird abwechselnd von den Kommunen Bad Rodach, Heldburg und Straufhain ausgerichtet. Veranstalter in diesem Jahr ist die Gemeinde Straufhain. Am Sonntag, dem 3. Oktober 2021, um 10 Uhr startet die rund 6 Kilometer lange, etwa 2,5-stündige (mit Pausen) geführte Rundtour am Dorfbrunnen im Straufhainer Ortsteil Seidingstadt. Die Teilnahme ist dieses Jahr nur mit Anmeldung möglich.

Die Route führt zuerst unterhalb des Straufhains entlang bis zur ehemaligen Grenze. Am heutigen Naturmonument „Grünes Band“

erwartet die Gebietsbetreuerin Peggy Stöber die Teilnehmer mit interessanten Informationen. Danach geht es weiter auf den Straufhain zur Burgruine, die sich seit dem Jahr 2020 im Eigentum der Gemeinde befindet. Vor Ort erfahren die Wanderer von Vereinsmitgliedern des Freundeskreis Straufhain Wissenswertes zur Geschichte der Burg. Während der Wanderung werden auch ein kleiner Snack und Getränke angeboten.

Die Wandertour kann nur entsprechend der aktuell geltenden Corona-Regeln durchgeführt werden. Deshalb ist eine Anmeldung zwingend notwendig. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und wird nach Eingang der Anmeldung berücksichtig.

Anmeldung unter Angabe der Kontaktdaten bis zum 29. September unter: post@initiative-rodachtal.de oder Tel. 036871/30317

Zur Geschichte: Der Thüringisch-Fränkische Wandertag wurde auf Initiative des Kur- und Tourismusverein Bad Rodach und Umgebung e.V. und der Thüringer Gemeinde Straufhain mit dem Gedanken zur Erinnerung an die Deutsche Einheit ins Leben gerufen. Die Initiative Rodachtal e.V. sowie der Sport- und Wanderverein Heldburg beteiligen sich seit dem Jahr 2001 an diesem Highlight.

Weiterer Termintipp: Am 3. Oktober findet der traditionelle Gottesdienst am Ummerstädter Kreuz diesmal um 14 Uhr statt.

Für einen Kurswechsel!

Erststimme: Maaßen

Am 26. September entscheiden Sie!

Prominente Unterstützung in Meiningen für Hans-Georg Maaßen

Meiningen. Prominente Unterstützung für Hans-Georg Maaßen gab es am Freitag, dem 10. September, bei einer abendlichen Gesprächsrunde im Meininger Schloss Elisabethenburg. Dorthin hatte der CDU-Kreisverband neben dem wohl prominentesten Bundestagskandidaten des Wahlkreises 196 den renommierten Verfassungsrechtler und einstigen Verteidigungsminister Prof. Rupert Scholz eingeladen. Aber auch der Moderator des Abends, der vormalige Chefredakteur von BZ und BZ am Sonntag, Georg Gafron, hielt seine Meinung zum aktuellen politischen Geschehen nicht zurück.

Die Gäste im Brahmssaal erlebten einen von Kenntnisfülle gespickten Diskussionsabend, der selbst für politisch gut informierte allerhand Neues bot – und damit zugleich die selektive Berichterstattung der meisten Medien hierzulande hinterfragte. Warum eigentlich sei es nicht Gemeingut im Wissen der Bundesbürger, dass es inzwischen mehr als 700 Gruppenvergewaltigungen im Jahr in Deutschland gebe? Mithin fast zwei solcher besonders verwerflicher Straftaten am Tag? Werde auch mit dem Weglassen von Informationen durch die Medien Politik gemacht? Rechtsstaatspolitik war auch in diesem Sinne Hauptinhalt des Abends, trafen doch mit Prof. Scholz und Dr. Maaßen zwei brillante Juristen aufeinander, die sich zuweilen die Bälle zuspitzten. War etwa der Ruf der Bundeskanzlerin nach einer Wiederholung der Ministerpräsidentenwahl in Thüringen noch rechtsstaatskonform? Und ist es die praktizierte Corona-Politik? Das Thema des Abends „Ist der Rechtsstaat noch zu retten?“ erfuhr

vielfältige Beleuchtungen. In der Summe allerdings fiel die Antwort eher ernüchternd aus. Die Zuschauer – zumeist Sympathisanten und Anhänger der CDU – hatten aufgrund der glasklaren Argumentationslinien der drei Männer auf dem Podium allerdings über weite Strecken ihre Freude. Der Abend machte einmal mehr deutlich, weshalb ein

Mann wie Hans-Georg Maaßen ein enormer Gewinn für den Deutschen Bundestag wäre, weil mit ihm ein klarer Denker ins Parlament einzüge, der Sachkenntnis gegen ideologische Scheuklappen setzt. Die Veranstaltung in Meiningen zeigte zudem, auf welch intelligente und bereichernde Weise Wahlkampf möglich ist.



Prof. Scholz und Dr. Maaßen vor dem Meininger Schloss Elisabethenburg. Foto: CDU Kreisverband Meiningen

Detlef Pappe

– ich stehe für eine Politik mit gesundem Menschenverstand

Detlef Pappe ist Jahrgang 1956, verheiratet, wohnt in Albingshausen im Heldburger Unterland. Dort ist er als ehrenamtlicher Orts- teilbürgermeister tätig und kümmert sich engagiert um die Belange seines Dorfes. Beruflich war er in den letzten Jahrzehnten eng mit der Kommunalpolitik und der öffentlichen Verwaltung verbunden. Die hier erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen möchte er in die Kandidatur mit einbringen. Nach seinem Berufsleben genießt er zurzeit auch die Vorzüge im Ruhestand, möchte aber trotzdem aktiv und engagiert die demokratische Gestaltung unserer Region mit begleiten. Bis vor einem Jahr begleitete er das kommunale Wahlamt des VG-Vorsitzenden, hier war ihm der Kontakt zu den Menschen und die regionalen Netzwerke sehr wichtig. Seit kurzem ist Detlef Pappe auch stell. Landesvorsitzender der Freien Wähler in Thüringen und bringt sich tatkräftig in die Arbeit des Landesvorstandes ein. Mit seiner Kandidatur möchte er ein klares Zeichen für die Region, unsere schöne Heimat und die hier lebenden Menschen setzen.

Wahlkreises, aller Menschen in Deutschland und Europa einsetzen. Die Freien Wähler treten als eine moderne liberalkonservative Bürgerbewegung der Vernunft und des gesunden Menschenverstandes an. Die Freien Wähler sind die Kraft der Mitte.

Anstand und Respekt sind für meine Partei und für mich ganz persönlich nicht nur bloße Worthülsen, sondern tragende Worte im täglichen Handeln. Ich stehe für frische Ideen und konstruktive Lösungen, statt Spaltung und Zukunftsangst.

Seine Ziele für Südthüringen formuliert Detlef Pappe wie folgt:

Erhalt wohnortnaher Schulen und Kindergärten und Ausbau der kostenfreien Ganztagschulen

Für Familien ist die Verfügbarkeit von Schulen und Kindergärten eine wichtige Voraussetzung, um ihre Zukunft in den ländlichen Räumen zu planen. Wir wollen deshalb sicherstellen, dass diese Einrichtungen flächendeckend verfügbar bleiben. Wir wollen den Ausbau von kostenfreien Ganztagschulen bundesweit vorantreiben, um unser Bildungssystem mit pädagogisch hochwertigen Angeboten auszustatten und zugleich die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen. Der Fokus muss auf Bildung, Bewegung und Ernährung und sehr viel weniger auf die schlechte Betreuung gerichtet sein. Auch außerschulische Angebote sollen dabei zum Tragen kommen.

Finanzlage der Kommunen verbessern

Die Finanzsituation vieler deutscher Städte und Gemeinden ist nach wie vor angespannt. Sie haben allein 40 Milliarden Euro in sogenannten Kassenkrediten zur kurzfristigen Finanzierung ihrer Kernaufgaben aufgenommen. Es besteht außerdem allein im Bildungsbereich ein Investitionsstau von 55 Milliarden Euro. Diese Situation ist nicht erst durch Corona entstanden, sondern ist Folge einer jahrzehntelangen chronischen Unterfinanzierung der kommunalen Ebene. Wir stehen deshalb für eine grundlegende Reform der Kommunalfinanzierung und wollen eine Altschuldenreduktion erreichen. Hieran muss auch die Bundesebene beteiligt werden. Unsere Kommunen müssen leistungs- und handlungsfähig bleiben. Das Konnexitätsprinzip muss vollständig eingehalten werden.

Mittelstand und Handwerk fördern

Gerade kleinere Unternehmen und das Handwerk haben andere Ansprüche an die Wirtschaftspolitik als global handelnde Konzerne. Sie sind häufig inhaber- oder familiengeführt und stehen deshalb für eine gesellschaftliche Verankerung und Verantwortung. Sie benötigen spezielle Voraussetzungen im Wettbewerb mit Großkonzernen und sind einem großen Verdrängungswettbewerb ausgesetzt. Zugang zu Wissen, Fachkräften und Kapital sind Grundbedingungen für ihren Erfolg, den wir gewährleisten wollen.

Dabei will Detlef Pappe auf die Menschen zugehen, ihnen zuhören und gemeinsam nach Lösungen für die aktuellen wie zukünftige Herausforderungen suchen.

Dabei steht seine Heimat Südthüringen im Zentrum des Handels und Tuns. Ideologiefrei und pragmatisch wird er sich mit voller Kraft für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner des



Bundestagskandidat Detlef Pappe mit dem stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten und Bundes- und Landesvorsitzenden der „Freien Wähler“ Hubert Aiwanger

DETLEF PAPPE

Wir stehen für Tradition und Fortschritt.

www.freiewaehler.eu

Bezahlbarer Wohnraum ohne Mietendeckel

Wir wollen, dass es in den immer teurer werdenden Ballungsräumen den älteren Menschen, Geringverdiener*innen und Familien möglich ist, in ihrer vertrauten Umgebung zu wohnen. Durch eine clevere Wohnungsbauoffensive wollen wir insbesondere in Zugsregionen das Mietpreisniveau wieder senken. Dafür ist es dringend erforderlich, überzogene Bauvorschriften zurückzunehmen und die Fördermittel für den sozialen Wohnungsbau aufzustocken. Statt für einen investitionsfeindlichen Mietendeckel stehen wir für zweckgebundene Bürgeranleihen nach Münchener Vorbild. Sie schaffen den finanziellen Freiraum, das Vorkaufsrecht für Immobilien nutzen zu können, und ermöglichen der öffentlichen Hand so, neuen sozialen Wohnraum zu erschließen.

Der Mensch im Mittelpunkt

Die sozialen Sicherungssysteme in unserem Land genießen weltweit ein hohes Ansehen. Damit das so bleibt, müssen die Sicherungssysteme langfristig leistungsfähig und bezahlbar bleiben sowie für alle Bürger*innen zugänglich sein. Das Gefühl sozialer Sicherheit schwindet, die Furcht vor sozialem Abstieg steigt. Wir wollen, dass das Vertrauen in das deutsche Rentensystem wieder wächst. Daher plädieren wir für grundlegende Reformen der sozialen

Sicherungssysteme, insbesondere der gesetzlichen Sozialversicherungen. Das Rentensystem muss für heutige und künftige Generationen zukunftssicher aufgestellt werden.

Unser Ziel ist es, dass die Menschen wieder enger zusammenrücken. Gesellschaftlicher Zusammenhalt bedeutet auch, dass wir allen Bürger*innen eine gleichberechtigte Teilhabe in unserer Gesellschaft einräumen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist unser erklärtes politisches Ziel.

Deutschland lebt vom Ehrenamt und einer gemeinsamen kulturellen Identität. Zum Gelingen der Gesellschaft leistet das bürgerliche Ehrenamt einen unverzichtbaren Beitrag und trägt damit wesentlich zum sozialen Zusammenhalt bei.

Region & Heimat

Heimat ist der Ort der Kindheit oder Jugend. Der Ort, an dem man Geborgenheit erfahren hat und Familie und Freunde leben. Heimat ist aber auch ein spezielles Brauchtum und eine besondere Kultur oder eine vertraute landschaftliche Umgebung. Wir suchen nach unserer Herkunft und unseren Wurzeln. Heimat bietet in Zeiten der Globalisierung Schutz und Orientierung, Beständigkeit und Vertrautheit. Damit die Menschen ihr Lebensglück und Raum zur Selbstverwirklichung in ihrer Heimat finden können, wollen wir FREIE

WÄHLER die hierfür notwendigen Grundlagen schaffen, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land.

Wir wollen die Stellung der Bundesländer sowie der Städte und Gemeinden stärken.

Die politische Verantwortung muss dort wahrgenommen werden, wo auch die Folgen der politischen Entscheidungen zu tragen sind.

Hierfür sind handlungsstarke Kommunen mit einer ausreichenden Finanzmittelausstattung und Planungssicherheit notwendig. Sie brauchen mehr Freiräume von Brüssel und Berlin, um wieder handlungsfähige Politik für die Bürger*innen in ihrer Heimat machen zu können.

Kommunen nehmen zahlreiche Verwaltungsaufgaben von Bund und Ländern wahr. Sie sind die Ansprechpartner vor Ort. Zu ihnen haben die Bürger*innen den engsten Kontakt.

Damit er sein Programm umsetzen kann, bittet Detlef Pappe um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimmen. Gehen Sie am 26. September zur Wahl und unterstützen Sie Liste 7 – FREIE WÄHLER.

Weitere Informationen finden Sie unter www.freiewaehler.eu.



☑ Nachrichten

☑ Veranstaltungen

☑ Stellenangebote

☑ Babygalerie

www.rundschau.info

☑ Trauerportal

... immer aktuell



ESCHENBACH.

hagebaumarkt

HIER HILFT MAN SICH.

26.09.2021

von 13 bis 18 Uhr

HIBU LEUCHTET

24.09. - 26.09.2021

ENTDECKEN - GENIESSEN - VERWEILEN
BEI MUSIK & LICHTSPEKTAKEL



Verkaufsoffener Sonntag

UNSER SONNTAGS-
RABATT FÜR SIE:

15% Rabatt

Ausgenommen Online-Artikel, bestehende Aufträge, Streckengeschäfte, Gase und Dienstleistungen. Kein Einsatz der Kundenkarte! Aufträge müssen am 26.09.2021 beglichen werden.

Kinder- hüpfburg

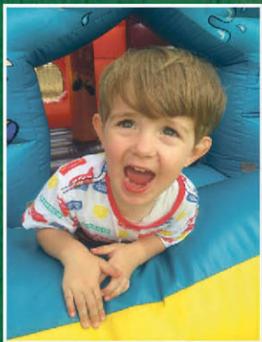


Foto: cosmeticplastic-surgery auf Pixabay



Zum Saisonausklang viele Artikel aus den Bereichen Gartenmöbel, Grillen, und Holz im Garten drastisch reduziert!

BEISPIELFOTOS

Für das süße und herzhaftes Wohl ist bestens gesorgt!

- ➔ Kaffee und Kuchen
- ➔ Thüringer Rostbratwurst und Steaks frisch vom Grill
- ..und vieles mehr!



HILDBURGHAUSEN

ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG

Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Öffnungszeiten:

Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa.: 8.30 - 16.00 Uhr

Der Leser hat das Wort

Verschwörungen?

Leserbrief. Ich kann mich noch sehr gut an den Artikel vom Herausgeber der Rundschau erinnern, der Verschwörungen zum Inhalt hatte. Da dieses Thema gerade in den letzten Wochen einen enorm großen Raum in den öffentlich-rechtlichen Medien einnimmt, möchte ich auf die satirischen verfassten „Bekanntnisse des Verschwörungstheoretikers Ullrich Gellermann“ hinweisen. Wenn ich die angeführten Aussagen mit der täglichen Praxis vergleiche, kann ich nur eine Übereinstimmung mit der Wahrheit feststellen.

Lesen Sie hier o. g. „Bekanntnisse des Verschwörungstheoretikers Ullrich Gellermann“ im Wortlaut:

„Ich mache das schon seit Jahren: Ich behaupte, dass sich die Kapitalisten aller Art gegen die Normalos verschworen haben. Ich bin so ideologisiert, ich glaube doch glatt, dass die Rüstungsindustrie an Kriegen interessiert ist, nur um Geld daran zu verdienen! Dass sie seit Jahren Konflikte zwischen Nationen unterstützt, nur um die Kriegsfurcht zu schüren. Denn Kriegsfurcht ist gut für die Erhöhung der Rüstungs-Etats. Danke ich.“

Kapitalismus und Hunger in der Welt

Ich gehe sogar so weit, dass ich den Kapitalismus für den Hunger in der Welt verantwortlich halte. Denn der ungleiche Handel zwischen armen und reichen Ländern, behaupte ich, schadet den kleinen Bauern, macht sie abhängig von Düngemitteln und gentechnisch veränderter Saat aus den industriellen Ländern, und der Preis ihrer Produkte ist auf dem Weltmarkt so gering, dass die Menschen in den armen Ländern von ihrer Hände Arbeit nicht leben können.

Zucker-Industrie und Diabetes-Tod

Dass Zucker in zu großen Mengen der Gesundheit schadet, das ist bekannt. Aber wie komme ich nur darauf, dass die Zucker-Industrie sich gegen unsere Gesundheit verschworen hat? Nur weil sie Lebensmittel mit Mengen von Zucker vergiftet? Nur weil sie Aufklärung über die Schädlichkeit des Zuckers mit allen Mitteln verhindert? Nur weil die Menschen zu fett und zu süß essen und weil sie deshalb früher und elend sterben, mache ich die Lebensmittelindustrie für den millionenfachen Diabetes-Tod

auf der Welt verantwortlich. Wo doch jeder Mensch weiß, dass die uns nur das Leben versüßen will.

Contergan an tuberkulosekranken Kindern getestet

Doch inzwischen gehen meine antikapitalistischen Verdächtigungen noch weiter: Nur weil die Pharma-Industrie das Schlafmittel Contergan, das zur Missbildung von Kindern im Mutterleib führte, gezwungen werden musste, das Mittel vom Markt zu nehmen? Nur weil dasselbe Mittel an 300 tuberkulosekranken Kindern getestet wurde und an weiteren 89 Kindern, darunter auch Säuglinge, um die Wirkung des Schlafmittels auf unruhige und „verhaltensgestörte“ Kinder zu erproben? Nur deshalb halte ich tatsächlich Profit im Krankwesen für ungesund und eine Verschwörung gegen unser aller Leben.

Kumpanei mit dem pharmazeutisch-industriellen Komplex

Dieses fast krankhafte Misstrauen übertrage ich sogar auf die eigentlich untadelige deutsche Regierung: Klar, sie hat das Gesundheitswesen privatisiert und damit verschlechtert. Sicher, sie lässt gerade sogenannte Impfstoffe zu, die in nie zuvor gekannter Geschwindigkeit zugelassen wurden und der Pharma-Industrie mit nicht validierten Stoffen ungeahnte Profite verschafft. Reicht das denn wirklich aus, um sie der Kumpanei mit dem pharmazeutisch-industriellen Komplex zu verdächtigen?

Sponsoring für Ärztekongresse

In der Schweiz kann man ganz offen Zahlen über den Pharma-Einfluss lesen: „Rund 155 Millionen Franken zahlten Pharmafirmen in der Schweiz im vergangenen Jahr an Ärzte, Spitäler und Gesundheitsorganisationen“. Aus Deutschland erfährt man weniger: Weit mehr als 200 Millionen Euro geben Pharmaunternehmen immerhin jährlich für Referentenhonorare und Sponsoring aus. Dankbare Empfänger sind Ärztekongresse. Da können sich die Ärzte doch freuen und ihre Patienten auch. Wenn es eine Verschwörung sein sollte, dann nur eine zum Guten.

Minister Spahn an einer Lobby-Agentur beteiligt

Schön, Jens Spahn, der Gesundheitsminister zum Beispiel, war von 2006 bis 2010 an einer Lobby-Agentur beteiligt. Eine

Firma, die schwerpunktmäßig Kunden aus dem Gesundheitssektor betreute. Aber es ist doch bekannt, dass Verschwörer düstere Gestalten sind, die ihrem Geschäft in dunklen Gegenden nachgehen. Ehrbare Pharma-Vertreter, Gesundheitsfunktionäre und Mediziner treffen sich aber bei Tageslicht auf Golfplätzen oder im Scheinwerferlicht der roten Teppiche der Festspiele in Bayreuth oder Salzburg. Schon das ist der Beweis gegen jede Verschwörung.

Corona-Guru Dr. Drostens mafios?

Mein Verschwörungswahn geht sogar so weit, den untadeligen Corona-Guru Dr. Drostens der mafiosen Pharma-Verbindung zu bezichtigen. Nur weil er schon zur Schweinegrippe (2009/10) eine gefährlich Seuche ausrief, die keine war. Und weil er dann auch noch das Mittel Tamiflu propagierte, das zwar nicht gegen die Grippe half, aber gefährliche Nebenwirkungen wie u. a. Schizophrenie auslöste. Dass sich der Pharma-Riese Roche an dem Medikament dumm und dämlich verdiente, kann auf keinen Fall Ergebnis einer Verschwörung gewesen sein. Wie hätte sonst Dr. Drostens zum anerkannten Medien-Heiligen der Corona-Erklärungen mutieren können?

Zufall als Erscheinungsform der Notwendigkeit

Ja, wenn es Verschwörungen gäbe, dann könnte es auch Theorien darüber geben. Aber dass in nahezu allen Medien derselbe positive Text zu den Corona-Maßnahmen zu finden ist, das muss ein Zufall sein. Allerdings hat Friedrich Engels den Zufall als Erscheinungsform der Notwendigkeit erklärt. So könnte die betonierte Medien-Einheit dann doch auf eine notwendige Verabredung, eine Verschwörung, hinweisen. Aber Engels war Kommunist. Und wenn es eine Verschwörungstheorie gab, dann wohl jene der Kommunisten.“ (Ende)

Karl-Heinz Popp
Römhild

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Der Leser hat das Wort

Reichsbürger-Ideologie ist falsch

Leserbrief. Sie ist hintertrieben, falsch und gespickt mit absichtlichen Fakes - die Ideologie der sogenannten Reichsbürger. Reichsbürger stellen das Existenzrecht der Bundesrepublik Deutschland in Frage oder besser, sie ignorieren wissentlich ihre Existenz. Diese gefährlichen Ignoranten wünschen sich ein Deutsches Reich zurück, in den Grenzen vor dem 1. Weltkrieg, mit Kaiser und Konsorten oder auch wieder eine faschistische „Reichsregierung“.

Zur Zeit ist das Internet voll mit solchen Fake-Veranstaltungen, in denen Stadträte und Landratsämter als „amerikanische Firmen“ bezeichnet werden, welche angeblich nicht berechtigt sind, Wahlbenachrichtigungen zu versenden für eine Bundestagswahl. Mit so einem Lügenpfarrpf will man erreichen, dass Wähler der Wahlurne fernbleiben. Man will die „Partei der Nichtwähler“ vergrößern, in dem man den Internetnutzern weiß macht, sie würden sich angeblich strafbar machen. Außerdem erzählen die Reichsbürger, dass die Bundesrepublik kein souveräner Staat sei, sondern

eine Firma, eine GmbH. Werte Leser, haben Sie schon mal gesehen, dass eine GmbH eine Staatsflagge und Minister hat? Ich bin der Überzeugung, die Bundesrepublik Deutschland ist ein selbstständiges Land mit Armee, Polizei, Regierung, offiziellen Ämtern und einer Staatsflagge. Und die ist Schwarz-Rot-Gold und nicht Schwarz-Weiß-Rot! Eine Reichsflagge brauchen wir nicht. Und vor allem: Der Bundesadler ist das Bundeswappen und kein Kreuz mit Häkchen!

Immer mehr Menschen werden von Reichsbürger-Fakes verunsichert und wollen nicht zur Wahl. Ich muss an dieser Stelle appellieren: Glaub nicht dieser verwirrenden Reichsbürger-Ideologie. GEHT ZUR WAHL!!! Ich sage das allen Nichtwählern und solchen, die es werden wollen. Sie brauchen ja nicht die Stimme einer der althergebrachten Parteien zu geben. Von mir aus können es die ÖDP, die Piraten, die Tierschützer oder irgendeine andere „Kleinkleckerpartei“ sein. Hauptsache, Sie haben gewählt.

Eine wichtige Sache muss ich

unbedingt noch erwähnen. Aus den am 5. Mai 1990 begonnenen Zwei-Plus-Vier-Verhandlungen, also beider deutscher Staaten und den vier Siegermächten des Zweiten Weltkrieges USA, UdSSR, Großbritannien und Frankreich ging am 12. September 1990 der Zwei-Plus-Vier-Vertrag hervor. Die Siegermächte erkannten darin nochmals die Souveränität der BRD und der DDR an und gaben vertraglich ihr Einverständnis für eine deutsch-deutsche Vereinigung.

Diesen Vertrag lassen diese Reichsbürger absichtlich außer Acht, um ihre Demokratie-zersetzende Ideologie fortzusetzen.

Liebe Leser, googeln Sie bitte diesen Vertrag und vor allem: WÄHLEN GEHEN!

Wolfgang Röhrig
Brattendorf

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

JETZT!

DIE LINKE.

Sandro Witt



Der Briefmarkensammlerverein 1885 e. V. lädt ein

Hildburghausen. Im Rahmen von „Hildburghausen leuchtet“ wird die diesjährige Sammlerbörse unseres Vereins in der Zeit vom 24. bis 26. September 2021 in modernisierter Form durchgeführt.

In den Marktpassagen direkt am Marktplatz sind wir gemeinsam mit Hodam`s Versandservice und Hodam`s Bücherkiste Mitgestalter und Beteiligte.

Alle Sammler, interessiert, verkaufs- oder tauschwillig, sind eingeladen, diese Gelegenheit für die individuellen Wünsche und Interessen zu nutzen: am Freitag, 24. September ab 12 Uhr, am Samstag, 25. und Sonntag, 26. September jeweils ab 10 Uhr.

Unter anderem können hier Sammlungen, Keller- oder Bodenfunde sachkundig eingeschätzt werden. Interessenten zur Mitarbeit im Verein sind ebenfalls sehr willkommen.

Der Sammlertreff des Vereins am Freitag, dem 24. September findet ebenfalls dort und nicht im gewohnten Vereinslokal statt.

Der Vorstand



JETZT!

DIE LINKE.

Sandro Witt



6,5 Kilometer Kabel entwendet

Themar (ots). Bislang unbekannte Täter entwendeten in der Zeit vom 3.9., 14 Uhr, bis 6.9., 12 Uhr, insgesamt 6,5 Kilometer des Streckenfernsprechkabels am Bahnabschnitt zwischen Themar und Schleusingen. Die Kabel haben einen Durchmesser von ca. 3,5 Zentimeter und befanden sich zum Teil in einer Höhe von 7 bis 8 Metern. Die Täter müssen Spezialwerkzeug genutzt haben, um an das Diebesgut zu gelangen. Ein Schaden von ca. 210.000 Euro entstand. Zeugen, die auffällige Personen- oder Fahrzeugbewegungen sowohl zur Nachtzeit als auch am Tage bemerkt haben oder die gesehen haben, wie vermeintliche Arbeiter an den Fernsprechkabeln hantierten, werden gebeten sich unter Tel. 03685/778-0 zu melden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen.

Der Leser hat das Wort

Freiheit statt Sozialismus

Leserbrief. Ein Slogan der AfD. Was für eine Freiheit es ist, schreibt sie nicht dazu. Meinungsfreiheit?

Früher lernte man in der Schule: „Freiheit ist die Einsicht in das Notwendige“.

In der Presse werden nur 6 Kandidaten vorgestellt. Es sind aber 11 Kandidaten. Eigentlich müssten alle 11 vorgestellt werden. Von Chancengleichheit und Würde des Menschen kann man da nicht reden. Die Wahlen werden im Vorfeld durch die Presse (z. B. die Tagespresse) manipuliert. Herr Maaßen hat ja eine Dolchstoßlegende hinter sich. Er als Einzelperson verhindert keine Migration nach Deutschland.

Meine Familie wählt Frank Ullrich von der SPD, weil er die besten Chancen hat, vor Maaßen durch die Ziellinie zu laufen. Andere Parteien müssen sich überlegen, ob sie Frank Ullrich auch unterstützen.

Ein Thüringer für Thüringen und nichts anderes.

Alfred Hofmann

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Liebe Südthüringerinnen, liebe Südthüringer,

um für Südthüringen da zu sein – muss man Südthüringen verstehen. Seit 63 Jahren ist Südthüringen mein Lebensmittelpunkt. Ich kenne die Region, die Menschen, die Probleme wie meine eigene Westentasche. Das fängt bei guten Löhnen an

und hört bei stabilen Renten auf. Mir ist es wichtig, dass alle, egal ob jung oder alt, Student oder Azubi, Unternehmer oder Angestellter, die Vorzüge dieser Region genießen können. Ich möchte ein Abgeordneter für alle sein. Gemeinsam mit Ihnen möchte

ich Südthüringen weiter voranbringen und gestalten. Unsere Stärke liegt nicht hinter uns – unsere Stärke liegt vor uns! Aus diesem Grund bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Erststimme.

Packen wir es an - Ihr Frank Ullrich

Ich wähle Frank Ullrich,

weil er das Herz auf dem richtigen Fleck hat. Ein Herz für Rentner, für Kinder, für alle, die hier in der Region leben.

Rosemarie Oemus
aus Oberhof

#einervonuns

JETZT TEILEN



Foto: privat

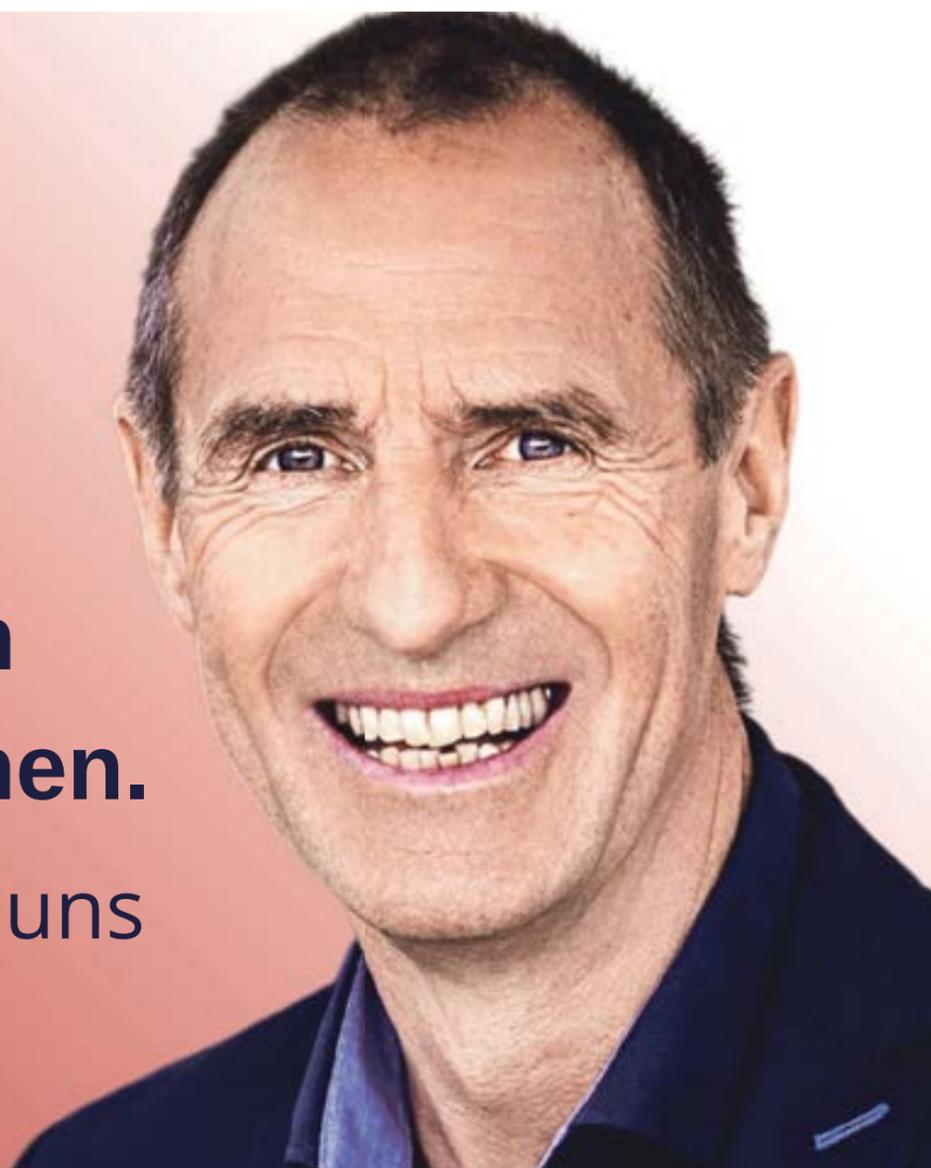
www.rundschau.info

- Nachrichten
- Veranstaltungen
- Stellenangebote
- Babygalerie
- Trauerportal

... immer aktuell



Um für Südthüringen da zu sein, muss man Südthüringen verstehen.
Einer von uns - Einer für uns



Erststimme für Frank Ullrich

Veranstaltungen im CCS Polizei warnt erneut vor Telefontrickbetrügern

Suhl. Im Congress Centrum Suhl finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Samstag, 25. September 2021, 10 bis 16 Uhr (Einlass 9.30 Uhr) Seminarreihe Parisat, Türmchen; 17 bis 20 Uhr: Musikzauber Suhl, Großer Saal, Foyer Großer Saal.

ACHTUNG: Das Congress Centrum Suhl weist darauf hin, das es auf Grund der aktuellen pandemischen Lage zu kurzfristigen Änderungen kommen kann. Aktuelle Informationen finden Sie jederzeit auf der Homepage: www.suhl-ccs.de

Fahrraddiebstahl

Hildburghausen (ots). Eine 73-jährige stellte ihr Fahrrad Sonntagabend (12.9.) in der Johann-Sebastian-Bach-Straße in Hildburghausen neben der dortigen Kirche ab. Trotz Fahrradschloss konnten Unbekannte das Elektrofahrrad der Seniorin im Wert von 1.900 Euro unbemerkt stehlen. Es handelt sich um ein graues Pedelec der Marke KTM.

Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei Hildburghausen unter Tel. 0365/778-0 zu melden.

Einbruch in Bungalow

Hildburghausen (ots). In der Zeit von Freitagabend bis Sonntagnachmittag (10.-13.9.) brachen Unbekannte in einen Bungalow in der Kleingartenanlage am „Unterer Weinberg“ in Hildburghausen ein. Die Täter beschädigten hierbei die Eingangstür samt Schloss und verursachten somit einen Schaden von ca. 300 Euro. Zudem nahmen die Diebe einen Werkzeugkasten im Wert von ca. 80 Euro an sich und konnten unbemerkt flüchten.

Hinweise, die zur Aufklärung des Einbruchs beitragen können, nimmt die Polizei Hildburghausen unter Tel. 03695/778-0 entgegen.

„Erste Hilfe“-Kurse

Hildburghausen. Die nächsten „Erste Hilfe“-Kurse finden am Samstag, dem 23. Oktober 2021 und am Mittwoch, dem 3. November 2021/Schulferien, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13, jeweils ab 9 Uhr statt. Die „3 G Regel“ bitte beachten! Anmeldungen bitte über www.malteser-kurse.de oder unter Tel. 03685/79400.

Der Leser hat das Wort Die Angst gibt es, seit es Leben auf der Erde gibt!

Leserbrief. Angst empfinden sowohl Mensch als auch Tier. Zur Zeit ist die Angst allgegenwärtig. Menschen sind verunsichert und das auf der ganzen Welt. Die Angst hat viele Gesichter, das geht schon im Kindesalter los. Ich würde es mal so beschreiben: Was man nicht kennt oder einschätzen kann, das macht einem Angst. Da gibt es verschiedene Krankheiten der Angst - Angstneurosen, Angstphobien, Depressionen und Burnouts usw. - Angst auf Dauer macht krank. Angst macht oft auch einsam, denn man wird oft nicht verstanden, was man empfindet. Was uns Angst machen kann, ist so vielfältig, diese alle zu beschreiben, würde zu einer großen Aufzählung, was zu einem zu langen Brief werden würde.

Was zur Zeit die größte Angst ist, ist Corona. Viele wollen es noch nicht so richtig wahrnehmen, dass dieses Virus nicht zu unterschätzen ist. Führer hatte man auch schon Virusgrippen mit Husten, Schnupfen, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen und Fieber, auch mal eine Lungenentzündung. Sows dauerte im Schnitt 3 Wochen, bis man wieder genesen war. Bis auf den Husten, der qualte einen manchmal bis 3 Monate oder länger, aber das war's dann auch. Aber auch da gab es Risiken, die oft auch Herzmuskelerkrankungen mit beinhaltenen, woran auch Menschen gestorben sind.

Bei diesem Virus sind die Symptome von leicht bis schwer. Selbst nach dieser überstandenen Krankheit sind viele nicht gesund, das Leiden geht weiter mit beeinträchtigt Leistungsfähigkeit. Jetzt gibt es sogar einen Namen dafür: Long Covid. Man muss wirklich die Krankheit ernst nehmen. Wo Menschenansammlungen sind oder sich Menschen in Räumen aufhalten bin ich mir unsicher ohne Maske. Bis jetzt bin ich noch davor verschont geblieben. Aber wer eben gewisse Vorerkrankungen hat, bei dem ist die Gefahr doppelt so hoch, riskiert einen schweren Verlauf mit Todesfolge.

Dann gibt es noch gesundheitliche Diagnosen, die man nie los wird. Mit diesen muss man lernen zu leben, wie schlimme Nervenkrankheiten und die Diagnose Krebs. Welche Chancen man da hat, lässt sich schlecht einschätzen. Auch mit welchem Alter man so eine Diagnose bekommt und auch welche Art von Krebs. Es ist nichts mehr, wie es war. Zweifel der Heilung bleiben. Das zum Thema Angst um die Gesundheit. Aber es gibt auch Ängste, die

oft unterschiedlich wahrgenommen werden. Verlust ist auch ein Symptom, was Menschen Angst macht. Krieg und Terror machen Angst. Menschen, die anders sind, machen Angst. Man fühlt sich unsicher. Wenn man Menschen falsch einschätzt, kann das auch schon mal zu einer Bedrohung werden. Aber das ist jetzt gerade wieder sehr aktuell. Was fremd ist, macht einem meistens Angst. Nur alles so hinnehmen, kann zur Gefahr werden.

Unsicherheit ist auch eine Art von Angst. Tiere haben da oft ein gutes Gespür dafür. Droht Gefahr, reagieren sie sofort, manchmal mit Erfolg oder auch mal ohne. So ein Gespür haben auch hier viele Menschen. Unser Land ist durch den Zustrom anderer Kulturen unsicher geworden. Ihre Regeln sind nicht unsere und andersherum. Anpassen ist eine Tugend, die nicht immer gelingt, da stoßen unterschiedliche Welten aufeinander. Wie tolerant soll man sein, dass das alles nicht aus dem Ruder läuft? Respekt ist oft ein begehrtes Wort, der muss aber von beiden Seiten kommen. Wenn das nicht gelingt, dann muss man Angst haben, denn dann wird es bedrohlich.

Für die, die sich auch Gedanken machen - das ist wie mit seinem Partner: man muss gut zusammenpassen, auch mit Kompromissen. Die Menschen, die zu uns kommen und denken, sie können hier so weitermachen, wie dort, wo sie hergekommen sind. Härteres Durchgreifen wäre da von Sinn. Sie haben dann hier nichts verloren. Nur so schützt man sein Land. Auch die, die schon länger hier sind, können einen Beitrag dazu leisten. Wenn sie sich mit den Kriminellen sympathisieren, müssen sie auch die Folgen mit tragen.

Eine neue Angst sind Naturphänomene, wie Überschwemmungen, Tornados und längere Dürren. Das Klima rächt sich für das, was man ihr antut. Die Bilder der Flutkatastrophe in unserem Land gleichen einem Naturkrieg. Diesen Menschen soll man zuerst helfen, bevor man Gelder ins Ausland transferiert.

Ingrid Semmelrath
Hetschbach

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Taschendiebe

Suhl/Zella-Mehlis/Schleusingen/Hildburghausen (ots). Gleich fünf mal waren Taschendiebe in Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Hildburghausen aktiv. Sie sprachen in allen Fällen jeweils Kunden dortiger Lebensmittelmärkte an und verwickelten sie in ein Gespräch. Unbemerkt wurden in dessen Verläufen die jeweiligen Geldbörsen samt Inhalt entwendet. In allen fünf angezeigten Fällen beschrieben die Geschädigten eine Frau mit südländischem Aussehen als diejenige, die die Gespräche führte.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der zuständigen Polizeidienststelle zu melden.

Die Polizei appelliert im Zuge dessen: Halten Sie stets Ihre Wertsachen bei sich und tragen Sie Ihre Taschen nah am Körper. Legen Sie Rucksäcke und Taschen während des Einkaufes nicht im Einkaufswagen ab und lassen Sie sich nicht in Gespräche verwickeln.

Einbruch in Apotheke

Hildburghausen (ots). Bislang unbekannte Täter brachen in der Zeit von Mittwochabend bis Donnerstagmorgen (15. bis 16.9.) in eine Apotheke in der Schlossparkpassage in Hildburghausen ein. Sie verschafften sich Zugang zur Warenanlieferung und entwendeten Medikamente im Wert von mehreren Tausend Euro.

Die Polizei sucht Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können. Bitte melden Sie sich unter Tel. 03685/778-0.

Der Herbst ist angekommen

Dr. Gerhard Gatzler

Der Asten Schöngesichter genießt ich vor dem Haus. Der Herbst steht schon im Garten. Ich grüß ihn mit Applaus.

Die Sonnenblume reckt sich, hascht jeden Sonnenstrahl. Sie träumt noch gold'ne Tage. Ihr Lächeln: Ein Fanal.

Die Winde kühler wehen, der Sommer musste gehen. Doch Freude, sie wächst auch: Mein Röschen nicht vom Strauch.



Die Mobile Kelterei kommt !

Sie bringen uns Ihre Äpfel (mindestens 25 kg) und wir verarbeiten sie zu leckerem Apfelsaft, haltbar abgefüllt in

5 oder 10 Liter Bag-in-Box.

Wir verarbeiten auch Birnen, hartreif, nicht teigig.

Quitten bitte anmelden

Am Donnerstag 23.09.21 tegut in Themar	9.00-17.30
Am Samstag 25.09.21 tegut in Schleusingen	9.00-17.30
Am Montag 27.09.21 tegut in Suhl-Lautenberg	9.00-17.00
Am Dienstag 28.09.21 tegut in Benshausen	9.00-17.00

Wichtig !! Es gelten die üblichen Corona-Maßnahmen; bitte denken Sie an Abstand und Schutzmaske (FFP2). Bleiben Sie gesund.

Wir freuen uns Ihr Obst verarbeiten zu dürfen



Rhöner Streuobstbau

Peter Kerner

98634 Erbenhausen

Info: 0151 – 5555 8089

Täter versteckte sich

Hildburghausen (ots). Ein Zeuge beobachtete Dienstagabend (14.9.) einen Mann, als dieser mir nichts, dir nichts über einen Zaun einer Firma in der Dammstraße in Hildburghausen kletterte. Er informierte die Polizei, die sofort zur Adresse eilten und einen 36-jährigen Mann fanden, der sich hinter Containern versteckte. Auf die Tat hin angesprochen flüchtete er sich in Ausreden. Die Durchsuchung brachte eine geringe Menge Betäubungsmittel zum Vorschein. Eine Anzeige wegen versuchten Einbruchs und wegen des Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz waren die Folge.

In Halle gehaust

Eisfeld (ots). Unbekannte brachen in der Zeit von Donnerstagabend bis Montagnachmittag (9. bis 13.9.) das hintere Zugangstor einer Firma in der Straße „Zur Sandgrube“ in Eisfeld auf. Sie begaben sich anschließend in die Halle und hielten sich den Spuren nach zu urteilen einige Zeit darin auf. Entwendet wurde nichts.

Zeugen, die sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich unter Tel. 03685/778-0 bei der Polizeiinspektion Hildburghausen zu melden.



Jagdpatchauszahlung

Harras. Die Jagdgenossenschaft Harras zahlt am Samstag, dem 9. Oktober 2021, von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus Harras den Reinertrag aus der Jagdpacht aus.

Ausweichtermin ist Samstag, der 23. Oktober, ebenfalls in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Alle Eigentümer bejagbarer Grundstücke in Wald und Flur können ihren Anspruch nur persönlich oder mit Vollmacht des Eigentümers geltend machen.

Der Vorstand

Der Leser hat das Wort

Wählen - aber wen?

Leserbrief. Natürlich gehe ich - wie immer - zur Wahl. Aber wen von den vielen Parteien soll man wählen? Lassen wir die ganz kleinen weg, bleiben nur CDU/CSU, SPD, FDP, AfD, Grüne und Linke. Jede Stimme für die ganz Kleinen wäre verloren.

Regiert haben bisher CDU/CSU und SPD, FDP oder Grüne als Zugabe oder Zünglein an der Waage.

Deutschland ist ein reiches Land, das Volk als Ganzes hat dies geschaffen, aber nur 10 % haben davon wirklich profitiert. Sie besitzen den größten Reichtum, die anderen 90 % teilen sich den Rest, wobei ein großer Teil fast nichts hat.

Was wurde den Massen bei jeder Wahl versprochen, was wurde gehalten? Vergleichen Sie Stadt und Land, Ost und West, Bezahlung von Männern und Frauen usw.

Es gibt 3 Parteien, die diese Schere zwischen Reichtum und Armut zu verantworten haben: CSU/CDU, FDP und auch SPD mit ihrem Kanzler Schröder. Die AfD würde auch nicht anderes handeln, wäre sie an der Macht - mit einem Unterschied: Es würde in Deutschland mehr „Ordnung“ geschaffen wie schon früher, vor ca. 90 Jahren.

Eigentlich müsste jeder wissen, wen er zu wählen hätte, denn der einfache Mensch merkt es heute an der Steigerung der Preise, an der Zinsentwicklung (Null oder Negativ), an den Subventionen für die Industrie, an der „Rettung“ der Banken, an den Mieten, an den Energiepreisen, die immer das einfache Volk bezahlen müssen.

Wer kann sich ein E-Auto kaufen und bekommt noch Geld von Staat, das auch du erst erarbeitet hast, als Prämie? Nur einer, der schon Geld hat! Du wirst durch entsprechende Preise für Benzin usw. bestraft. Was, wenn du eines Tages auch ein E-Auto

kaufen würdest, wenn es keine anderen mehr gibt?

Überlege dir, du Wähler, ob du Kinder oder Enkel eines Tages nach Afrika, Südamerika oder Asien schicken musst, wenn wir Europäer dann wieder mal „Ordnung“ schaffen wollen.

Es ist schon interessant, wenn Herr Laschet Mutti Merkel noch um Wahlhilfe bitten muss, oder wenn Frau Lieberknecht den Herren Maaßen, der ja seine eigene Partei ziemlich heruntermacht, unterstützt. Der schlaue Herr Lindner von der FDP hätte natürlich alles noch viel besser gemacht als die „Große Koalition“. Ihm war es noch zu wenig, was man den Reichen schon in den Rachen gestopft hat.

Ich bin sehr gespannt, wenn Herr Scholz die Wahl gewinnt, mit wem der dann „ins Bett“ geht. Letzten Endes war er ja schon mal mit der CDU/CSU verheiratet.

Ich bin auch sehr gespannt, wie er seine Versprechungen - deren gibt es ja viele - einlösen wird, sei es in Fragen der gerechten Verteilung, des Klimas usw.

Ich rufe die Wähler auf, an die Zukunft ihrer Kinder und Enkel zu denken. Ein noch höheres Bruttosozialprodukt hilft wenig, wenn wir ein Vielfaches für die Reparatur der Schäden, die wir als Menschen selbst verursacht haben, aufbringen müssen. Die Natur lässt nicht mit sich spaßen. Auch wir merken das schon bei uns.

Harry Schmidt
Eisfeld

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Lagerabverkauf Restposten Leuchten & Accessoires für den guten Zweck

am Mittwoch, den **29.09.2021**
zwischen **10:00 und 17:00 Uhr**

An der Pulvermühle 1 in Schleusingen

50% der Erlöse werden für das Tierwohl dem Gnadenhof Themar e.V. gespendet.
Preise ab 5,- € auf Spendenbasis – *jeder zahlt was er bereit ist* für den guten Zweck zu geben.

LICHT für die dunkle Jahreszeit!

Paulmann Decken- und Wandleuchten, Einbauleuchten, Lampenfüße, Lampenschirme und einiges mehr.

Anbieter: Fa. Reinhard Zoller – Auktionen, Am Widdum 6, 87549 Rettenberg



Das Lebensmittel Nr. 1

von Lothar Götz aus Streufdorf

Viel wird über Lebensmittelverschwendung berichtet, dabei geht es im Wesentlichen um feste Nahrungsmittel, die im Handel oder auch in den Haushalten vernichtet werden. Die Größenordnungen, die man hier von den reichen Ländern nennt, sind beträchtlich und könnten in den notleidenden Regionen der Erde viel Hungersnot beseitigen. Aber von einem - dem wichtigsten Lebensmittel, das nicht ersetzbar ist - das Trinkwasser, ist kaum die Rede, nur wenn es um Regionen geht, wo es knapp ist.

Alle Lebewesen auf der Erde benötigen zum Existieren Wasser. Wasser für den direkten menschlichen Bedarf gibt es nur aus naturbelassenen Quellen, Tiefbrunnen und angelegten Rückhaltebecken. Das aus diesen entnommene Wasser muss, um die Parameter der

Deutschen Trinkwasserverordnung zu erreichen, aufbereitet werden. Die Aufbereitung ist sehr aufwendig und teuer. Von diesem aufbereiteten Wasser kommen direkt dem menschlichen Bedarf kaum 20 % zu gute. Das meiste, kostspielig aufbereitete Wasser wird für Toilettenspülung, zum Bewässern und Gießen von Pflanzen verwendet. All dieses ist Verschwendung. Anders ist es bei den Bädern, diese sind auf beste Wasserqualität angewiesen. Viele haben auch eigene Brunnen oder einen Zufluss aus einer geeigneten Quelle.

Ausgelöst durch die eingeleiteten Corona Maßnahmen zeigen sich neue Trends. Wohnwagen und Fahrräder sind gefragt, doch auch Gartenpools werden in Größenordnungen angelegt. Dabei handelt es sich nicht nur um Plansch-

becken für Kinder, sondern hauptsächlich um Großpools mit einem Fassungsvermögen von mehreren 10.000 Litern. Die Nachfrage nach solchen Schwimmbecken ist steigend. Da das Wasser in diesen Becken mehrmals in der Saison ausgetauscht werden muss, kann man sich vorstellen, wieviel Trinkwasser jährlich hier verschwendet wird. Gegenwärtig sind die Wasserwerke noch daran interessiert, so viel Wasser wie möglich zu verkaufen. Wie lange sie das noch durchstehen, ist eine Frage der Zeit. Die Süßwassermenge, die für die menschliche Versorgung in Frage kommt, ist auf der Erde begrenzt und nicht vermehrbar. Durch das Ansteigen der Bevölkerungszahl weltweit wird das Trinkwasser in Zukunft noch einen höheren Stellenwert erreichen.

Vorankündigung: Preisskat

Schleusingen. Am Samstag, dem 30. Oktober 2021 sind alle Liebhaber des Skatspiel zum Preisskat in das Clubhaus „Loyal Black East“, Haardtstraße 3a in Schleusingen eingeladen.

Treffpunkt aller Spieler ist ab 16 Uhr, um 17 Uhr ist Spielbeginn.

Voranmeldungen sind bei Benjamin Frank unter Tel. 0175/4003435 oder direkt im Skatclub „Loyal Black East“ möglich.

Hinweis: Die zum Zeitpunkt gültigen Corona-Verordnungen in geschlossenen Räumen einzuhalten sein.

Bibliotheken geschlossen

Schleusingen/Hinternah. Die Bibliotheken der Stadt Schleusingen (in Schleusingen und Hinternah) bleiben im Zeitraum vom 20. September 2021 bis einschließlich 11. Oktober 2021 urlaubsbedingt geschlossen. Um Beachtung wird gebeten.

Vollsperrung zum 48. GutsMuths- Rennsteiglauf

Friedrichshöhe. Die Straßenverkehrsbehörde des Ordnungsamtes im Landratsamt Hildburghausen gibt bekannt, dass auf Grund des 48. GutsMuths-Rennsteiglauf am Samstag, dem 2. Oktober 2021, von 8 bis 18 Uhr der Straßenabschnitt K 527 - Friedrichshöhe - Masserberg - K 130 - Schwalbenhaupt - L 2052 - Kahlert für den Verkehr voll gesperrt wird.

Die Umleitung erfolgt über Schwalbenhaupt - Gießübel - Kahlert und umgekehrt.

Silke Christl
Sachbearbeiterin

Der Leser hat das Wort

Bundestagswahl: Ein Konservativer muss schon sein!

Leserbrief. Zur Wahl am Sonntag stehen für das bürgerliche Lager 3 Direktkandidaten zur Wahl. Während sich das linke Lager schon so gut wie einig ist, dass man fast geschlossen auf den SPD-Sportler setzt, tut sich im bürgerlichen Lager wieder mal nix. Jeder macht sein Ding, miteinander arbeiten ist entweder nicht gewünscht oder darf nicht sein. Das Ergebnis daraus wird sein, dass wir einen rotlinksgrünen Erststimmengewinner sehen werden und daneben wird evtl. noch ein FDP-Hinterbänkler aus unserem Wahlkreis seinen Platz behaupten. Derjenige jedoch, der das Establishment am meisten ärgern würde, ginge leer aus und unser Wahlkreis würde wie bisher vertreten: farblos bis nicht vorhanden.

Für unseren Wahlkreis hat also diesmal die Erststimme große Bedeutung. Und einig sind wir uns doch auch darüber, dass ein Herr Maaßen im Bundestag wohl mehr bewegen würde, als die Kandidaten von FDP oder meiner ehemaligen Partei je fähig wären.

Der SPD-Sportsmann Ullrich steht abgesichert auf der Liste und weiß heute schon, dass er

Abgeordneter sein wird. Der ist eh drin!

Die AfD jedoch wird den Wahlkreis nicht gewinnen, jede Prognose oder Umfrage zeigt uns das - leider! Das liegt aber nicht so sehr am Kandidaten, wohl eher generell am ausgeschöpften Wählerpotential von maximal 20-23% im Wahlkreis.

Wählen Sie taktisch und verschonen daher keine Erststimme! Maaßen muss rein!

Im Übrigen hat sich Herr Maaßen nicht aufgedrängelt. Er wurde von den hiesigen CDU-Granden gefragt, ob er in den Rieseneimer Jauche treten wolle, den ein zuvor grundlos hochgejubelter Nichtskönner namens Mark Hauptmann, hinterlassen hat...
Erststimme: Maaßen!

Torsten Ludwig
Schleusingen

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen
IBAN: DE 06840540401110101011
BIC: HELADEF1HIL
Kennwort: Rundschau unterstützen



Noch mehr
Veranstaltungen:

www.rundschau.info

25 Jahre Blumenhaus am Markt Schleusingen

Schleusingen. Silke Avemark, Inhaberin des „Blumenhaus am Markt“ in Schleusingen hat allen Grund zur Freude, denn sie feiert am 27. September 2021 das 25-jährige Bestehen ihres Geschäftes und möchte sich auf diesem Wege bei ihrer wertvollen Kundschaft recht herzlich für ein viertel Jahrhundert Treue bedanken. Silke Avemark bietet in ihrem „Blumenhaus am Markt“ ein breites Angebot an Schnittblumen, Topfpflanzen, Seiden- und Trockenblumen sowie Trauerfloristik an. Gerne öffnet sie zu besonderen Tagen, wie Mutter- oder Valentinstag und dem Schleusinger Weihnachtsmarkt zusätzlich die Türen ihres Blumenhauses und ein jährliches Highlight ist immer wieder die Adventsausstellung mit kreativer Weihnachts-Floristik, die keine Wünsche offenlässt. Auch wer einen Blumenstrauß an Verwandte oder Freunde versenden möchte, ist bei Silke Avemark

richtig, denn bei ihr kann man mit dem „Fleurop“-Service einen Blumengruß an seine Lieben auf Reisen schicken. Zusätzlich betreibt sie einen dpd-Pickup-Service, eine Lotto-Annahmestelle und alle Kaffeeliebhaber erhalten bei ihr italienischen „Coffee to go“.

Das Wohn- und Geschäftshaus Markt 15 in Schleusingen wurde am 27. September 1996 nach grundlegender Rekonstruktion und Modernisierung bezogen und im unteren Geschoss fand das „Blumenhaus am Markt“ seine Räumlichkeiten. Seit der Eröffnung 1996 ist es Silke Avemark immer wieder gelungen, sich den komplizierten Arbeitsbedingungen der Innenstadt anzupassen und das Warensortiment stetig zu erweitern. Überzeugen Sie sich selbst und schauen Sie am **27. September 2021** doch

einfach mal im „Blumenhaus am Markt“ vorbei. Für Ihre Treue bedankt sich Silke Avemark an diesem Tag mit 20 % Rabatt auf das gesamte Blumensortiment. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr.

am 27. September
20% Rabatt
auf das gesamte Blumensortiment

Inhaber: Silke Avemark
Markt 15 | 98553 Schleusingen | Telefon/Fax 03 68 41 / 4 26 03

Totentafel

Petra Bartenstein, Seidingstadt *02.11.1963 † 07.09.2021	Dieter Ledermann, Gethles *01.08.1942 † 11.09.2021
Ingbert Höfer, Themar *24.03.1950 † 11.09.2021	Manfred Heinsch, Schnett *09.02.1936 † 02.09.2021
Heidrun Heß, Fehrenbach *22.04.1962 † 07.09.2021	Irene Christ, Heßberg *07.04.1932 † 08.09.2021
Roswitha Freiberg, Hildburghausen *29.08.1943 † 07.09.2021	Marcel Brückner, Eisfeld *30.03.1985 † 03.09.2021
Annett Pach, Adelhausen *26.11.1967 † 07.09.2021	Klaus Dieter Hoeltke, Themar *17.07.1959 † 27.08.2021
Johanna Gröger, Römhild *26.04.1930 † 30.08.2021	Inge Fischer, Eisfeld *21.03.1938 † 12.09.2021
Dagmar Tannert, Hepf, Haina *23.12.1952 † 12.09.2021	Günther Schulz, Pfersdorf *17.02.1935 † 10.09.2021
Matthias Augustin, Eisfeld *26.08.1965 † 13.09.2021	Frank Schaub, Schönbrunn *18.02.1951 † 03.09.2021
Werner Günzel, Schnett *03.03.1940 † 15.09.2021	Elke Gotsch, Heubach *13.12.1960 † 16.08.2021

Kirchspiel Brünn/Brattendorf/Schwarzbach

- Mi., 29.09.21, 14.30 Uhr: Bunter Mund-Art-Nachmittag mit dem Ehepaar Lau aus Hirschendorf im Gasthaus „Jägersruh“ in Merbersrod für alle Orte des Kirchspiels. Wenn möglich bitte bis zum 27. September im Pfarramt Brünn unter Tel. 036878/60493 anmelden.
Hinweise: Die Gottesdienste finden jeweils nach behördlichen Maßgaben statt.

1. Digitalcafé für Senioren der VG Feldstein in Themar

Themar. Die Digitalisierung gewinnt an Einfluss in all unseren Lebensbereichen. Was für sogenannte „digital natives“ selbstverständlich ist, ist für Seniorinnen und Senioren oftmals ein rotes Tuch. Deshalb startet am Mittwoch, 29. September 2021, ab 14 Uhr das erste Digital-Café im Schützenhaus in Themar.

Das Digital-Café ist ein offenes Angebot, wo Senioren und Seniorinnen eine kostenlose persönliche Beratung zu Fragen im Umgang mit dem Smartphone oder Tablet erhalten.

In lockerer Atmosphäre werden Fragen zur Funktion der Geräte und Anwendungen be-

antwortet sowie Hilfestellung bei individuellen Fragen gegeben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Auskünfte gibt es in der Touristinfo Themar, Markt 1 in Themar, unter Telefon 036873/69732, per E-Mail: Touristinfo@themar.de oder auf der Homepage: <https://www.facebook.com/TouristinformationThemar> oder bei

Christel Eppler unter Tel. 036873/20044 und per E-Mail: dorfkuemmerer@outlook.de

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie doch einfach mal rein.

Mein Pfirsichbaum

von Christine Keiner aus Silbach

Ein kleines Bäumchen, zart und klein - ich überleg, was kann das sein?

Ist' s eine Esche oder Weide, solch schmale Blättchen haben Beide! Es ist so zierlich anzusehen, ich denk', ich laß es einfach stehen. Doch schon im nächsten frühen Jahr, da bringt es Blüten wunderbar! Ich freu mich an den Röschen nun und brauchte nichts dazu zu tun. Und später sah ich kleine Beeren, was wird Natur mir nun beschern? Das Bäumchen ist fast schon ein Baum, ich pflegt' es gut, man glaubt es kaum.

Die Äste suchen sich jetzt Raum - und was hängt da an meinem Baum? Es prangen Früchte, gelb und rot, ich hoff, dass jetzt kein Hagel droht! Das Wunder seh ich nun mit Staunen.

Und hör' die grünen Blätter raunen
Für Deine Pflege sehr viel Dank!

Ich schenk' Dir Pfirsiche lebenslang!!!

Danksagungen, Traueranzeigen

und Nachrufe in
Ihre **Südthüringer Rundschau**

Kirchennachrichten - Landkreis

Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 26. September 2021, 10.30 Uhr: Gottesdienst in der Kirche St. Kilian.

Evang. Kirche Gerhardtsgereuth

- So., 26.09.2021, 9 Uhr: Gottesdienst in der Kirche.

Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- So., 26. September 2021, 14 Uhr: Gottesdienst in Adelhausen.

Kirchspiel Hellingen & Heldburg-Ummerstadt

- Sonntag, 26. September 2021, 10 Uhr: Erntedankfest-Gottesdienst in Ummerstadt.

Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Freitag, 24. September 2021, 18 Uhr: Kleine Kulturnacht Hildburghausen in der Christuskirche,
- Sonntag, 26. September 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche, 10.30 bis 18 Uhr: Christuskirche anlässlich des Michaelismarktes geöffnet.

Wiederkehrende Termine:

- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche; 19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.

Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Kirchspiel Crock-Oberwind

- So., 26. September 2021, 14 Uhr: Einführungsgottesdienst von Pfr. Goetzki für die Kirchgemeinden Crock und Veilsdorf mit dem amt. Superintendenten Pfr. Dede in der Kirche Crock.

Evang. Kirche Schleusingen

- So., 26.09.21, 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Johanniskirche.
Hinweis: Änderungen auf Grund der Pandemielage vorbehalten.

Ev.-Luth. Kirchspiel Sachsenbrunn/Stelzen

- Freitag, 24. September 2021: Kinderstunde im Pfarrhaus Sachsenbrunn - 15.30 bis 16.30 Uhr: 1. bis 3. Klasse; 16.45 bis 17.45 Uhr: 4. bis 6. Klasse.



Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 26. September 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl in der Kirche,
- Mittwoch, 29. September 2021, 15 Uhr: Senioren-Treffpunkt-Cafe; 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Kontakt: Heiko Haine, Tel. 0171/4647839.

Wiederkehrende Termine:

- immer montags Christenlehre: 15 Uhr: Klassen 1 bis 4; 16.15 Uhr: Klassen 5 und 6;
- immer dienstags, 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe,
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Posaunenchorprobe.

Hinweis: Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

Kolumne von Sabine Weimershaus, Diplompsychologin

Was ist eigentlich Selbstmitgefühl?

Anzeige: Eisfeld. Kennen Sie das Gefühl, dass Sie glauben, besser sein zu müssen als jemand anderes? Kennen Sie das Gefühl, etwas Besonderes sein zu wollen? Aus der Masse herausragen zu wollen? Und erleben Sie, dass es immer jemanden gibt, der besser, klüger, schlauer, attraktiver und erfolgreicher ist als Sie? Und wie kommen Sie damit klar? Können Sie Ihre eigenen Fähigkeiten wertschätzen? Sehen Sie Ihre Kompetenzen? Sehen Sie Ihre guten Eigenschaften? Oder beginnen Sie damit, sich größer machen zu müssen? Kennen Sie das Gefühl, wie sich Ihr Ego aufbläht und Sie auf andere herabsehen, damit Sie sich selbst besser fühlen im Vergleich mit anderen? Können Sie dann andere wirklich wertschätzen? Können Sie sich selbst oder andere realistisch einschätzen, wenn Sie das Gefühl haben, besser sein zu müssen als jemand anderes, um sich mit sich wohlfühlen? Warum fällt es uns so schwer zuzugeben, wenn wir uns daneben benommen oder andere Menschen und ihr Handeln entwertet haben? Möglicherweise, weil unser Ego sich besser fühlt, wenn wir unsere eigenen Unzulänglichkeiten und unsere subjektiv empfundene Unvollkommenheit auf andere projizieren. Wir schieben dem anderen gerne mal die Schuld in die Schuhe, obwohl wir doch in unserem tiefsten Inneren wissen, dass immer zwei dazu gehören, um eine Situation, so wie sie entsteht, zu erschaffen. Diese Strategie hat einen Preis: Sie hindert uns daran, unser volles Potential in diesem Leben zu entfalten. Unser auf diese Art und Weise erkaufte Wohlfühlen hält meist nur kurz an. Langfristig schaden wir uns selbst und fangen uns in einem endlosen Kreislauf von Schuld, Scham und Konflikten. Unsere Entwicklung stagniert, wenn unser Ego auf sein Recht besteht. Unser Bedürfnis nach einem ständigen positiven Selbstwertge-

fühl, das wir auf Kosten anderer versuchen zu befriedigen, ähnelt einer unendlichen Geschichte. Verhindert diese Strategie möglicherweise auch, dass wir uns mit anderen verbunden fühlen können? Können wir wirklich wachsen, solange wir uns selbst nicht klar wahrnehmen und unsere Schwächen anerkennen? Und können wir etwas dagegen tun? Können wir aufhören, uns selbst - und damit auch andere - zu bewerten und zu verurteilen? Können wir damit aufhören, uns als „gut“ oder „schlecht“ zu bewerten und uns stattdessen mit offenem Herzen annehmen? Kann es uns gelingen, uns selbst mit Freundlichkeit und Mitgefühl zu begegnen? Aber warum sollten wir das überhaupt wollen? Aus buddhistischer Sicht muss man sich erst einmal um sich selbst kümmern, bevor man sich wirklich um andere kümmern kann. Wenn wir uns selbst ständig verurteilen und kritisieren, während wir versuchen, freundlich zu anderen zu sein, führt das zu einem Gefühl der Trennung und Isolation - dem Gegenteil von Verbundenheit und universeller Liebe, die ein letztendliches Ziel aller spirituellen Wege ist. „Wenn jemand grausam mit sich selbst umgeht, wie können wir erwarten, dass er Mitgefühl für andere hat“, sagt Hasdai Ibn Shaprut. Aber macht uns zu viel Mitgefühl mit uns selbst nicht faul und selbstsüchtig? Eine Gegenfrage könnte lauten: Hilft uns Selbstkritik weiter oder führt sie uns nur noch tiefer in den Sumpf? Werde ich zu einem besseren Menschen, wenn ich ständig selber auf mich einschlage, wenn auch „nur“ verbal oder gedanklich. Oder Sorge ich mit meiner Selbstkritik dafür, dass ich mich noch unzulänglicher und unvollkommener fühle? Lasse ich dann vielleicht sogar meinen Frust an Menschen aus, die mir nahe stehen? Eigenverantwortung übernehme ich wohl kaum, wenn ich

mich in Selbsthass flüchte.

Selbstmitgefühl bedeutet, ich halte inne, um mein eigenes Leiden anzuerkennen. Wir können kein Mitgefühl mit unserem Schmerz haben, wenn wir nicht wahrnehmen, dass es ihn gibt. Anstatt zu funktionieren und durchzuhalten, wie wir es in unserer Gesellschaft bisher gelernt haben, lautet die Botschaft des Selbstmitgefühls, uns Zeit zu nehmen um wahrzunehmen, wie hart es jetzt gerade für uns ist. Aber haben wir überhaupt Mitgefühl verdient, wenn wir etwas falsch machen? Sind wir nicht von Natur aus wertvoll? Etwas in mir sagt, dass wir uns das Recht auf Mitgefühl nicht verdienen müssen: Es ist unser Geburtsrecht. Indem wir das Leben mit all seinen Schwierigkeiten so annehmen wie es ist und uns selbst dabei mit bedingungsloser Freundlichkeit begegnen, haben wir die Möglichkeit, Furcht, Negativität und das Gefühl des Getrenntseins zu erlösen. Durch Selbstmitgefühl haben wir die Chance, aufzublühen. Selbst in schwierigen Zeiten kann es uns dann gelingen, Fülle wahrzunehmen und unsere Schönheit zu sehen. Wir können uns klarer orientieren hin zu Freude und Lebendigkeit. Wir können deutlicher wahrnehmen, was sich richtig oder falsch anfühlt. Selbstmitgefühl kann uns Zuflucht geben und uns aus dem Morast der ewig kritischen Selbstbewertung befreien. Dann müssen wir uns möglicherweise nicht mehr ständig fragen, ob wir gut genug sind. Wir können damit aufhören, uns mit anderen vergleichen zu müssen. Das wonach wir uns im Außen sehnen, nämlich eine warmherzige unterstützende Zuwendung, liegt direkt „unter unserer Nase“, nämlich in unserem Herzen. Diese Quelle steht uns jederzeit zur Verfügung. Wenn es uns gelingt anzuerkennen, dass kein Mensch perfekt sein kann, eröffnet uns dies die Möglich-

keit, uns in uns selbst sicherer, akzeptiert und lebendiger zu fühlen. Begegnen wir unserem Schmerz liebevoll, haben wir die Möglichkeit, Leiden in Freude zu verwandeln und eine wirkliche Transformation zu erleben. Im größten Schmerz liegt auch das größte Wachstum verborgen. Ich vermag es nicht schöner zu formulieren als Pema Chödrön, eine buddhistische Nonne und Schriftstellerin, die sagt: „Wenn du beginnst, dein Herz zu berühren oder es berühren zu lassen, dann beginnst du zu entdecken, dass es bodenlos ist, dass es keine Grenzen hat, dass dieses Herz riesig, unendlich und grenzenlos ist. Du beginnst zu entdecken, wie viel Wärme und Freundlichkeit und wie viel Platz es dort gibt“ - und habe auf einmal Lust, mir selbstmitfühlend zu begegnen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sabine-weimershaus.de.



Foto: privat

Sabine Weimershaus
Diplompsychologin
Heilpraktikerin
für Psychotherapie
Yogalehrerin
Mediatorin (FH)

Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / **70 78 78** Tel.: 0 36 86 / **32 23 20**

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



ZEHNER GMBH BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | **Telefon 03686 30 07 68**
Schleusingen | **Telefon 036841 4 13 49**

W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen
Schleusinger Straße 20
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:
Telefon 03685 70 98 98

In stillem



Gedenken

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschafft,
siehst deine Blumen nicht mehr blühen,
weil dir der Tod nahm deine Kraft.*

Viel zu früh mussten wir Abschied nehmen von meiner geliebten Ehefrau, unserer herzenguten Mutti, allerbesten Schwiegermutter und treusorgenden Oma

Petra Bartenstein

geb. Treuter

* 2. 11. 1963 † 7. 9. 2021

LIEBE UND GROSSE DANKBARKEIT BLEIBEN.

In unseren Herzen lebst Du weiter:

dein Roger
dein Sohn Harald

deine Tochter Andrea mit Johannes
und deine Enkelkinder Leni und Nele
sowie im Namen aller Verwandten und Freunde

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Seidingstadt, im September 2021

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude,
eine Zeit des Schmerzes, der Trauer
und eine Zeit der Erinnerung.*

Wir nehmen Abschied von

**Roswitha
Freiberg**

* 29.08.1943 † 07.09.2021

In stillem Gedenken:

**Deine Nichte Ramona Bauer und Familie
Dein Neffe Andreas Kirchner und Familie
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Wir bedanken uns herzlich für alle Zeichen der Anteilnahme. Unser besonderer Dank gilt dem Caritas Altenpflegezentrum Hildburghausen.

Hildburghausen und Schalkau im September 2021

Nachruf

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines.
Man denkt es wäre nur ein Blatt,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein'
war Teil von uns'rem Leben.
D'rum wird dieses eine Blatt allein'
uns immer wieder fehlen.“*



Petra Bartenstein

Danke, liebe Petra, für all die Momente, die wir zusammen mit dir hatten, für die Augenblicke in denen du für uns da warst und die Erlebnisse, die wir mit dir gemeinsam genießen konnten.

Wir nehmen Abschied von unserer herzenguten Erzieherin und sehr geschätzten Kollegin. Ihrer Familie wünschen wir in dieser Zeit Kraft und Trost.

**Deine Kinder, Freunde und Kollegen aus der
evang. Kindertagesstätte „Elsaer Gärtchen“**

Elsa, im September 2021

*Du bist nicht mehr da, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.*

Thomas Riedel

Von Herzen danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn, die sich beim schmerzlichen Abschied von unserem lieben Thomas mit uns verbunden fühlten, ihn ehrten und seiner in so liebevoller Weise gedachten.

Unser besonderer Dank gilt der Geschäftsführung von MAN Truck & Bus SE München, seinen Arbeitskollegen, Frau Tanja Grusdat für deren trostreiche Worte sowie dem Bestattungsinstitut Zehner und dem Gartenbaubetrieb Stillein für die würdevolle Ausgestaltung.

Traudl Riedel

im Namen der Familie

Wallrabs, im September 2021



*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines.
Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.
Doch dieses eine Blatt allein, war Teil von unserem Leben, drum
wird dies Blatt allein uns immer wieder fehlen.*

-Rainer Maria Rilke-

Ausgelitten hab ich nun, bin am frohem Ziele, von den Schmerzen auszuruhn', die ich nicht mehr fühle.

Ingbert Höfer

* 24.03.1950 † 11.09.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserem lieben Bruder

**Deine Geschwister: Petra, Kurt, Sigrun, Juri,
sowie alle Angehörigen und Freunde**

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Für zuge dachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank. Traueranschrift: P. Ritz R. Breitscheidstr. 34 Hildburghausen

Themar, im September 2021



AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Adelhausen
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
Albingshausen
privat
Bad Colberg
Touristinformation
Bedheim
Dorfladen
Beinerstadt
Bushaltestelle
Bibersschlag
Fleischer Grimmer
Bockstadt
Bushaltestelle
Brattendorf
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
Breitenbach
Lenz Haarstudio
Bürden
Bushaltestelle
Crock
Pfötsch Fleischerei; Muehe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
Ebenhards
Feuerwehrhaus
Einöd
Countryscheune
Einsiedel
Kreußel Fleischerei
Eisfeld
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
Eishausen
Igros / Agrar GmbH
Erlau
Pits Floristik; Salzman Bäckerei; Grüne Erle
Gerhardtsgereuth
privat
Gellershausen
Dorfladen
Gethles
Frühaufl
Gießübel
Fleischerei Brückner
Gleichamberg
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
Gleicherwiesen
Seifert
Gompertschhausen
Gemeindehaus
Harras
Gaststätte „Grüner Baum“
Heldburg
Tankstelle; Batzner; tegut
Hellingen
Gemeinschaftshaus
Hessberg
Enzi; Katzy
Heubach
Apothek Heubach; Eisdiele
Hildburghausen
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen, Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitte; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröder; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoostudio; Regiomed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
Hinternah
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
Hinterrod
Am Steigerturm
Hirschbach
Café Orban

Der Leser hat das Wort

Offener Brief an Alt-Bundespräsident Joachim Gauck: Impfgegner sind keine Bekloppte

Leserbrief. Alt-Bundespräsident Joachim Gauck hat die Gegner einer Impfung gegen das Coronavirus scharf angegriffen. Beim „Norddeutschen Lehrertag 2021“ am Samstag, dem 11. September in Rostock betonte er, dass die Pandemie noch nicht überwunden sei. Als Rentner müsse er nicht mehr auf jedes Wort achten, sagte Gauck mit Blick auf seine Kritik an Impfgegnern. Es sei schrecklich, dass es in Deutschland nicht nur Bildungswillige, sondern auch hinreichende Zahlen von Bekloppten gäbe. Unsere LeserIn Sevil Asik schrieb daraufhin einen offenen Brief an Joachim Gauck wegen dessen Äußerungen in Rostock. Wir geben den Brief hier mit Erlaubnis der Verfasserin wieder:

Sehr geehrter Herr Gauck, mit Verwunderung las ich heute den Artikel der THE EPOCH TIMES, in dem Sie Menschen – angebliche Impfgegner – als Bekloppte angreifen.

Wäre es nicht besser und geboten, wenn Sie zu den in diesem Land eingeführten verfassungswidrigen Grundrechtseinschränkungen Stellung nehmen? Das ist besorgniserregend und nicht Menschen, die auf gesetzlichen Grundlagen wahrscheinlich lediglich achtsam, selbstbestimmt mit ihrem Körper umgehen und über den

Umgang eines Gesundheitsrisikos entscheiden möchten und nicht unbedacht, nicht ausgereifte Impfrisiken auf sich nehmen.

Sie, Herr Gauck, sollten soweit informiert sein und Kenntnis darüber haben, dass es sich bei allen Impfangeboten um vorläufige Zulassungen handelt, die für den Fall eines schweren Verlaufes eine vorläufige Zulassung erhalten haben – also genau an den Sachverhalt eines schweren Verlaufes bedungen worden sind.

Abgesehen davon, dass bei den Impfangeboten regelmäßig keine rechtskonforme Impfberatung stattfindet (mindestens 24 Stunden vorher), ist es auch so, dass über Informationen zum Nebenwirkungsrisiko nicht erfolgen und ein Haftungsausschluss zu unterzeichnen ist.

Gänzlich unberücksichtigt bleiben auch Personengruppen, denen sich aus gesundheitlichen Gründen eine Impfung verbietet, oder Menschen, die unabhängig von obigen Nebenwirkungsbedenken aus religiösen Gründen diese Impfungen (aus Embryonen gewonnene Zellen) verbietet.

Ich finde es sehr besorgniserregend, dass Gesetze eingeführt werden, die es auch im Nationalsozialismus gab. Es ist nicht vertretbar, dass Grund-

rechte im Rahmen des Infektionsschutzgesetzes ohne Zweidrittelmehrheit eingeschränkt worden sind oder überhaupt zur Disposition stehen. Es ist skandalös, dass Richter aufgrund ihrer Rechtsprechung sanktioniert werden.

Und überhaupt: Niemand ist für die Gesundheit seines Nächsten verantwortlich. Warum wurde so eine absurde Sprachregelung eingeführt? Dann wären wir im Sozialismus/ Kommunismus und könnten im Leben von Dritten per Se mitmischen, was gravierende Auswirkungen auf Raucher, Dicke, Alkoholkonsumenten etc. hätte. Das BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) klärt hier die Verantwortlichkeiten. Ich bin für meine Familie in gerader Linie verantwortlich und haftbar. Ausschließlich.

Ich finde es unverantwortlich, dass analog zum Nationalsozialismus Menschen (damals waren es Juden) wegen einer persönlichen Entscheidung degradiert werden.

Dazu wäre eine Auseinandersetzung geboten und keine abfällige Bemerkung zu Menschen, die für sich eben keine Impfung in Anspruch nehmen möchten. Ich frage mich oft, warum merkt niemand, dass wir zur DDR geworden sind? Ist es ein Zufall, dass die Kanzlerin Methoden, die ihr aus der DDR bekannt sind, eingeführt hat?

DAS sind Fragen, mit denen sich ganz normale unpolitische Bürger – geradezu Bürger aus allen Schichten und Berufsgruppen – auseinandersetzen, hinzu kommen Themen der ernsthaften Auswanderung, denn wer will schon in der

DDR oder im neuen Nationalsozialismus leben und auf weitere Rechtsverletzungen des Staates warten?

Mit den besten Grüßen
Sevil Asik
Bonn
(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

BINKO-Info

Hildburghausen. Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ finden nachfolgende Veranstaltungen statt:

- Donnerstag, 23. September 2021, 14 Uhr: „Kalenderblatt“ - Geschichten und Ereignisse - jeder Tag birgt Besonderheiten, Erinnerungen und Geschehnisse - historisch, emotional oder schmunzelnd blicken wir auf den Kalendereintrag,
- Dienstag, 28. September 2021, 14 Uhr: Offener „Frauen-Gesprächskreis“ zu aktuellen Themen,

- Donnerstag, 30. September 2021: Besuch der Ausstellung: „Eisfeld rasiert die Welt“ im Museum Otto-Ludwig in Eisfeld, Treffpunkt 13.10 Uhr am Bahnhof in Hildburghausen, Rückankunft gegen 16.45 Uhr.

Änderungen vorbehalten und vorbehaltlich „Corona“-Geschehen.

Die Veranstaltungen finden unter Beachtung der Hygienevorschriften statt.

Ferienstpaß im Schullandheim Schirnrod

Schirnrod. Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass im Schullandheim „Am Bleßberg“ in Schirnrod während zweier Sommerwochen zwei Ferienlager durchgeführt werden. Bereits im letztjährigen Dezember waren alle Plätze ausgebucht. Doch wie schon letztes Jahr trübte die Corona-Situation lange Zeit die Vorbereitungen.

Erst als sich im Juni die Pandemie-Lage durch die fortschreitende Impfkampagne und den langen Lockdown zunehmend entspannte, verfolgten alle Unsicherheiten und immerhin hatte man aus dem letzten Jahr schon Erfahrungen mit einem Ferienlager während der Corona-Krise.

Daher war es dann vom 15. bis 20. August und vom 22. bis 27. August tatsächlich soweit: In der ersten Woche 43

und in der zweiten Woche 42 Kinder mit jeweils sieben Betreuern verbrachten gemeinsame Tage im Schullandheim in Schirnrod. Der grundlegendste Unterschied im Vergleich zu den Vorjahren war der Corona-Schnelltest für alle Ungeimpften und Nicht-Genesenen am Anreisetag. Aber so routiniert, wie die Kinder durch zahlreiche Tests aus der Schule schon sind, war das nur eine kleine Hürde. Trotzdem meldeten nach der Ankündigung dieser Teststrategie einige Eltern ihre Kinder noch vom Ferienlager ab. Aufgrund der langen Wartezeit und einer kurzfristigen Ankündigung in verschiedenen Zeitungen konnten diese Plätze aber schnell wieder aufgefüllt werden.

Nach dieser kleinen Neuerung zu Beginn der Ferienfreizeit bzw. gerade durch die da-

durch gewonnene Sicherheit waren die zwei Wochen auch ein Schritt zurück zur Normalität, der Kindern wie Betreuern guttat. Denn trotz einiger Hygienemaßnahmen bei den Ausflügen in den Waldklettergarten nach Banz und den Freizeitpark in Geiselwind kam der Spaß nicht zu kurz und ließ die Pandemie an vielen Stellen in den Hintergrund rücken. Ähnlich war es beim Besuch des Sportcenters in Heubach, des Hauses der Natur in Goldisthal und der Sommerrodelbahn in Waffenrod, zu der Kinder wie Betreuer von Schirnrod aus zu Fuß gingen. Ebenso erfreuten sich alle an den traditionellen Ferienlager-Aktionen wie der Gruselnacht und der Taufe am Ende der Woche.

Dass diese zwei Wochen somit eine willkommene und überaus gelungene Abwechs-

lung im Corona-Alltag für alle Beteiligten darstellten, ist zahlreichen Mitwirkenden zu danken: Der Chefin des Schullandheims, Ina Gerlof, ihren Mitarbeiterinnen Sylvia Schubert und Milkana Konov sowie den Betreuerinnen und Betreuern, die teilweise eine, zum Teil zwei Wochen rund um die Uhr vor Ort waren: Josephine Herzog, Katharina Koch, Emilia Richter, Amelie Hanft, Leonard Jacob, Milena Jacob, Tristan Göllner, Simon Schellhorn und Felix Schubert. Ihnen gilt ein besonderer Dank.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder zwei schöne und abwechslungsreiche Ferienlagerwochen im Schullandheim in Schirnrod geben, hoffentlich dann wieder ganz ohne Corona-Vorsichtsmaßnahmen.

Felix Schubert



Trotz Corona verbrachten die Ferienkinder im Schullandheim Schirnrod aufregende Tage mit viel Spaß und Abenteuer.

Foto: privat

AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

Jüchsen
Bäckerei und Konditorei Eppler
Käbblitz
Gaststätte
Leimrieth
Getränke Nagel
Lengfeld
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
Linden
Bushaltestelle
Lindenau
Landgasthof
Masserberg
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
Milz
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
Pfersdorf
Büro Agrar Genossenschaft
Poppenhausen
Verteilung
Reurieth
Fleischer Agrar
Rieth
Gasthaus Beyersdorfer
Römhild
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
Sachsenbrunn
Bäckerei Langguth
Schleusingen
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Suhler Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
Schmeheim
Bushaltestelle
Schnett
Mein Markt
Schönbrunn
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
Seidingstadt
Bushaltestelle
Siegritz
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
Simmershausen
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
St. Bernhard
Steinfeld
Spindler Gärtnerei
Stressenhausen
Frisör Hair Style
Streufdorf
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
Schweickershausen
Jugendclub / Bushaltestelle;
Themar
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
Ummerstadt
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé
Veilsdorf
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
Völkershausen
Gemeindehaus
Waffenrod
Geschenke Braun; Kreußel Fleischerei
Waldau
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
Weitersroda
Fleischer Sauerbrey
Westhausen
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der
Südthüringer Rundschau
finden Sie auch unter



www.rundschau.info

PKW Ankauf/Export
Tel.: 0160 / 94 16 68 97
u. 036 86 / 61 61 56

BEEZis KFZ-Handel
SOFORT-BARGELD
Auch Unfall- & Motorschaden

Tiermarkt

Achtung Geflügelhalter
Ich bin am **Di., 28.09., 8 - 9.30 Uhr** in Schleusingen auf dem Markt und fahre folgende Ortschaften mit Leg. Hühnern, Enten, Gänse, Masth., Grünleg. und Wachteln an:
Heldburg/Seidingstadt nach telef. Vorbest. Früh Steinfeld nach telef. Vorbest. Früh Gerhardtsgereuth Ortsmitte ca. 07.30 Uhr Ratscher Dorfplatz ca. 09.35 Uhr Wiedersbach Feuerwehrhaus ca. 09.50 Uhr Schwarzbach Kirchplatz ca. 10.00 Uhr Brattendorf Bushaltestelle ca. 10.10 Uhr Brunn Nähe Feuerwehrhaus ca. 10.30 Uhr Crock Altes Feuerwehrhaus ca. 10.50 Uhr Oberwind Ortsmitte ca. 11.05 Uhr Bibersschlag Alte Schmiede ca. 11.20 Uhr Waldau Gemeindeamt ca. 11.35 Uhr Rappelsdorf Alte Dorfstraße ca. 11.55 Uhr Gehlies Dorfplatz ca. 12.05 Uhr Neuhofer Feuerweh ca. 12.15 Uhr Kloster Veßra Imbiss ca. 12.30 Uhr Beinerstadt Gemeindeverw. ca. 12.45 Uhr St. Bernhard Spielplatz ca. 13.00 Uhr Dingsleben Dorfbrunnen ca. 13.10 Uhr Zeilfeld Backhaus ca. 13.20 Uhr Leimrieth Bushaltestelle ca. 13.30 Uhr Bedheim Bushaltestelle ca. 13.45 Uhr Roth Backhaus ca. 13.55 Uhr Gleichamberg Brauhaus ca. 14.10 Uhr Gleicherwiesen Marktplatz ca. 14.20 Uhr Streufdorf Nähe Raiffeisenbank ca. 14.35 Uhr Westhausen Weißes Haus ca. 14.50 Uhr Gompertschhausen Kriegerdenkmal ca. 15.00 Uhr Rieth Bushaltestelle ca. 15.15 Uhr Hellingen Rathausschänke ca. 15.30 Uhr Vorbestellung unter Niediek Burgpreppach Tel.: **0 95 34 / 12 75**

Landwirtschaft

Verkaufe Ladewagen 1 to Preis 100 €. ☎ 01739585329.

DACH & WAND Bleche bei Carl
Trapez - Ziegel - Welle - Stiefhals Aluminium & Stahl; Lagerware + Produktion auf Maß, A & B Ware für NEUBAU & SANIERUNG! GÜNSTIG kaufen in Streufdorf by Carl ☎ 03 68 75 / 6 90 50 Angebot@Carl-DWT.de

Verschiedenes

Haushaltsauflösung am Samstag, 25.9.2021 von 10 bis 17 Uhr in Römhild/OT Eicha . Dorfstraße 6

Südthüringer Rundschau

Impressum:
Kurier-Verlag GmbH
98646 Hildburghausen
Untere Marktstraße 17

Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:
• Alfred Emmert
• Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Alfred Emmert

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0
Fax: 0 36 85 / 79 36-20
E-mail: info@suedthueringer-rundschau.de

Anzeigenannahme Schleusingen:
An der Pulvermühle 1
98553 Schleusingen
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90

Redaktion: Alfred Emmert
Anzeigen: Alfred Emmert

Verteilte Auflage: 18.000

Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).

Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigen- und Redaktionsschluß: jeweils Montag 12.00 Uhr

Technische Herstellung:
Kurier-Verlag GmbH,
98646 Hildburghausen,
Untere Marktstraße 17

Druck: DZO Druckzentrum
Oberfranken GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1,
96050 Bamberg.

Reklamationen: Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

Kaufgesuche

Frau Winterstein kauft ihre Nachlässe (Haushaltsauflösungen) Porzellanfiguren, Musikinstrumente, Zinn, Zink, Schreibgeräte, Küchengeräte, Bestecke, Uhren, Modeschmuck, usw. ab 18 Uhr ☎ 0171/6954010.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 03944/36160, www.wm-aw.de Fa.

Verkäufe

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung ☎ 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern www.dachbleche24.de

Unterricht + Fortbildung

Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe! Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296.

Vermietungen

Ab sofort mod., 3-R-Whg, Hibu am Markt, 71qm, 2. Et., Fernw. zu verm., 350€ +NK, 0151/21437904

Gleichamberg zu vermieten ab sofort, 2-Zi-Whg., EG, 60qm, Balkon, Keller, Stellplatz. ☎ 0170/3574995 od. 036871/21445.

Schleusingen: 4 R-Whg. mit EBK, WC, Dusche und Balkon, ab 01.12.2021 zu vermieten. ☎ 036841/48185 nach 19 Uhr.

Bekanntschäften

Alleinstehende, selbstständige Endvierzigerin sucht feste Beziehung um die Wirren des Lebens gemeinsam meistern zu können. Ich suche kein Abenteuer, sondern einen aufrichtigen, ehrlichen Partner, der für alle Dinge die das Leben lebenswert machen, aufgeschlossen ist. Neugierig geworden? Ihre Zuschriften senden Sie an: Südthüringer Rundschau Untere Marktstr. 17 98646 Hildburghausen, Chiffre: RS 4/8

Partnervermittlung AG REGINA
r-birko@t-online.de 01713883410
www.agentur-regina.de

Sie sucht Ihn

Sie sucht Kavaliere alter Schule. Sollten Sie das von sich sagen können, dann schreiben Sie mir gerne. Bin eine reife Frau, die von Herzen zurück gibt - was sie empfängt. Zuschr. SR Chiffre 384704 V

Bin eine liebenswerte attraktive Frau, Mitte 70 und su. einen liebevollen netten Partner ab 70 Jahre der mit mir durch „dick“ und „dünn“ geht. Du sollstest 175 bis 180 gr. sein, NR, und wenn möglich NT. Ich liebe die Natur, reise gerne, bin unternehmungslustig und eine Frohnatur. Freue mich über deine Zuschrift unter Chiffre 384414 A an die Südthüringer Rundschau, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen. (keine Partnervermittlung)

Erotik

Sie (67) BH DD, privat 01525-299 23 41

Hausfrau (34) 01522-231 85 73

Stellenangebote **Stellengesuche**

Suche Lager- und Transportarbeiter, Vollzeit, keine Schicht, handw. Fähigk. erwünscht
Tel. 03685 / 6798800, Hildburghausen
SERO Recycling

Stellen-Angebote

Festanstellung für Logopädie Praxis Potsdam Babelsberg Su. für meine Logopädische Praxis Mitten im Herzen von Babelsberg zur Verstärkung unseres Teams für 15-20 Stunden/Wo Logopäde/in (w/m/d), Patholinguist/in (w/m/d), oder Sprachtherapeut/in (w,m,d) Berufserfahrung keine Voraussetzung. Beginn ab 15.09.2021 oder später. Es erwartet Sie bei uns ein gut organisiertes und verantwortungsvolles Team aus zwei Logopädinnen. Zur Zeit haben wir die Möglichkeit, bei einem erforderlichen Umzug direkt ein WG Zimmer oder eine Wohnung zu vermitteln. Kontakt E-Mail logopaedie-truckenbrodt@web.de

WIR SUCHEN eine
Küchenhilfe (m/w/d) sowie eine
Reinigungskraft (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit ab **01.10.2021**.

- Vergütung in Anlehnung an den TVöD
- unbefristetes Arbeitsverhältnis
- freundlicher Umgang mit Kindern wird vorausgesetzt

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte **direkt an Herrn Burkhard Werner:**
Stiftung DLEH
Hermann-Lietz-Schule
Stiftung 01, 98663 Haubinda
haubinda@lietz-schule.de
Tel.: 03 68 75 / 6 71 - 0, Fax: 03 68 75 / 6 71 50



Noch mehr Stellenangebote:
www.rundschau.info

Schulbeginn.

Er weckt fast schon vergessene eigene Erinnerungen - von Dr. Gerhard Gatzler

Das Schild „Erweiterte Oberschule *Geschwister Scholl*“ hängt nicht mehr an der Fassade des ziegelroten Backsteinbaus der Stadt Hildburghausen. Es prankt ein neues Schild, ein goldenes, neben dem Eingangsportale. „Staatliches Gymnasium Georgianum“ steht darauf und erinnert an den Gründer der Schule, an den Meininger Herzog.

„Gewiss, außerordentlich groß war das Engagement des Herzogs für Kunst und Bildung und dies ist nicht hoch genug zu würdigen.“, dachte Gerd, als er mit seinen ehemaligen Mitschülern das Gymnasium betrat, um ein Jubiläum zu feiern, „40 Jahre Abitur“. Es war ein Wiedersehen mit den Klassenkameraden, mit Lehrern, mit der altherwürdigen Schule, in die Gerd jeden Tag, vier Jahre lang gegangen war.

Wie überall waren auch hier an unserer Penne die Insignien aus DDR-Zeiten beseitigt worden, wohl sicher nicht bewusst, dass Sophia und Hans Scholl Westdeutsche waren, an der Münchner Universität studierten und als Widerstandskämpfer gegen Hitler und den aufkommenden Faschismus hingerichtet wurden. Deshalb ist die Namens-

änderung schon etwas makaber, denn, wenn nicht wir, die Nachkriegsgenerationen, hatten und haben eine besondere Verantwortung, dass Faschismus und Krieg nie wieder eine Chance haben in unserem Land. Dieser Geist hat auch uns geprägt, die Schüler des Abiturjahrganges 1962.“ Das ging Gerd nicht aus dem Sinn, als er den langen, hohen Flur des noch so vertrauten Erdgeschosses betrat, wo der Klassenraum wartete, indem einst die 28 Schüler, zu denen Gerd gehörte, Zuhause waren.

Jeder setzte sich auf seinen Platz: Hansjoachim und Bernd in die mittlere Reihe, Rainer in die rechte, der Hannes in die Mitte. Eleonore und Traude, die einzigen Mädchen, ganz nach vorne. Helmut aus Brattendorf und Gerd in die letzte Bankreihe. Die anderen Schüler der ehemaligen 12 B fanden ebenso ihre Schulbank, auch der Klaus aus Reurieth.

Vorne saß natürlich unserer Lehrer, Herr Mardorf. Er unterrichtete uns damals in Biologie. Doch heute redete er ganz anders, nicht so direkt auf die Fakten und Zusammenhänge zu. Doch konnte er seine Liebe zu der großen Wissenschaft Biologie

nicht verbergen. „Ich freue mich, euch alle wiederzusehen nach so vielen Jahren. Ihr seht das Alter ist auch an mir nicht vorbeigegangen. Aber auch ihr seid gereift und in die Jahre gekommen. Das hat, wie ihr wisst mit der Biologie zu tun, meinem Fach, das ich euch ein bisschen nahe gebracht habe. Ihr seid alle gewachsen, das meine ich nicht nur biologisch, sondern aus euch ist etwas geworden. Zwar ist kein echter Biologe darunter. Diplomingenieure, Diplolandwirte, Juristen sind unter euch. Eleonore ist Ärztin geworden. Und natürlich Lehrer hat die Klasse hervorgebracht, sechs an der Zahl. Aber wenigstens, das tröstet mich, sind drei Biologielehrer unter euch.“

Unser Klassenlehrer hielt inne. Er hatte wie schon einst unsere Seele getroffen. Freude huschte über die Gesichter, wie damals in seinem Unterricht, wo er die Freu-

de immer wieder anfachte. „Sie ist das Wichtigste beim Lernen und in der Schule, natürlich besonders im Fach Biologie“, das sagte er immer wieder und dieses Anliegen gelang ihm auch heute.

Und er setzte noch einen Satz hinzu, als wollte er die Jahre an der Penne mit uns zusammenfassen: „Euer Jahrgang war fruchtbar, auch dies meine ich nicht nur biologisch. Ihr ward nicht die fleißigsten Schüler, aber ihr habt mit dem Erlernten gewuchert. Darauf bin ich ein wenig stolz, auch das der Jahrgang Wolfgang Thierse hervorgebracht hat.“

Gerds Gedanken reisten in die geliebte Zeit an der Penne. Er dachte an den Russischlehrer Roland Koch, vor dem die ganze Klasse Respekt hatte und der auch ihm einige Fünfer verpasste. Der Geographielehrer Wolf, der natürlich „lupus“ genannt wurde, der unnachgiebig un-

seren Fleiß prüfte und Gelerntes abforderte, bis wir es im Schlaf konnten, so alle Hauptstädte der Welt. Der Deutschlehrer kam ihm in den Sinn, der ebenso hohes Wissen abforderte, aber auch Liebe pflanzte, zur Literatur, zu Goethe, zu Schiller, zu Lessing, auch zu Johannes R. Becher und Anna Seghers.

Gerds Nachbar, wie er Sohn einfacher Leute, unterbrach seine Gedankenflüge: Es hat zwar nicht geklingelt. Aber wir müssen weiter. Die Unterrichtsstunde in „Geschichte“ ist um, die Stunde über unsere schönen Jahre an der Schule, die wir nicht missen möchten, sicher auch du nicht. Sie haben uns viel gegeben, viel Wissen, aber auch ein Rückgrat, woran nicht nur der Biologielehrer gearbeitet hat und das uns heute hilft, in den Stürmen der Zeit zu bestehen und Gesicht zu zeigen, das Stolz trägt, Stolz, Schüler dieser Schule gewesen zu sein.“



Knoll Tierbestattungen
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen
www.knoll-tierbestattungen.de · info@knoll-tierbestattungen.de

WIR HELFEN SOFORT.
03685 – 700 112

MITGLIED IM
BUNDVERBAND TIERBESTATTER E.V.

Ihre private Kleinanzeige - **ab 4,50 €** **sind Sie dabei!**

Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr

Eine Anzeige in der „Südthüringer Rundschau“ (verteilte Auflage 16.500) kostet Sie für **die ersten 3 Zeilen nur 4,50 €**, jede weitere Zeile 1,50 €.
(Immobilienanzeigen, Vermietung und Verpachtungen werden als geschäftliche Anzeigen berechnet)

privat inkl. MwSt.	geschäftl. zzgl. MwSt.
4,50 €	6,00 €
6,00 €	8,00 €
7,50 €	10,00 €
9,00 €	12,00 €
10,50 €	14,00 €

Mindestgröße 3 Zeilen

Name, Vorname: _____
Anschrift: _____
Buchen Sie den Rechnungsbetrag bitte ab:
Bank: _____
BLZ: _____
Kto.-Nr.: _____
Erscheinungstag: _____ Bar bezahlt
Bitte veröffentlichen Sie meine Kleinanzeige in der Rubrik: _____
 Internet (www.suedthueringer-rundschau.de)

PRO BUCHSTABE, WORTZWISCHENRAUM UND SATZZEICHEN EIN FELD BENUTZEN!
Bei Anzeigen unter Chiffre kommen zum Anzeigenpreis 2,50 € bei Abholung 5,- € bei Zusendung hinzu.
(Preise für Veröffentlichung in überregionalen Zeitungen auf Anfrage)

Den Coupon ausfüllen (mit Angabe der BLZ und Kontonummer) und per Fax oder per Post schicken an: **Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Fax: (03685) 7936-20, E-Mail: buero@suedthueringer-rundschau.de, Tel.: (03685) 7936-0** oder geben Sie ihn im Büro der Südthüringer Rundschau ab und bezahlen **BAR** von **Mo., Mi.: 8 - 12 Uhr, Di., Do.: 8 - 17 Uhr; Fr.: 10 - 12 Uhr** **Anzeigenschluß: Montag, 12 Uhr**

Hypnose-Hildburghausen.de
Rückführungen/ Reinkarnation!!!



Ihr Reisebüro
Biedermann

Ich bin jederzeit für Sie da:

Tel. 0 36 85/40 36 82 • iris-hbn@t-online.de

Vereinbaren Sie gerne Ihren persönlichen Termin außerhalb der
Öffnungszeiten: Mo 10-13 & 14 - 17 Uhr und Do 14 - 17 Uhr

Flohmarkt

Milch-Land GmbH Veilsdorf. Am Samstag, dem 25. September 2021 ist auf dem Außengelände des Unternehmens, entlang des geteerten Wirtschaftsweges in Richtung Harras unter Einhaltung der Corona-Auflagen nach langer Pause wieder ein Flohmarkt geplant.

Wir freuen uns auf regen Zuspruch der Händler und Schnäppchenjäger.

ACHTUNG: Der Termin ist unter Vorbehalt und kann auf Grund der aktuellen Entwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie entfallen.

Herzlich Willkommen im

Forellenhof Themar

Wer hat den größten... Fisch?
Angelvergnügen

am Angelteich (mit gültigen Fischereischein)

warme und kalte
Fischspezialitäten,
auch zum Mitnehmen

Live-Räucherei
Schaufütterung

Lachsforellen-
wochenende

Sa. 02. / So. 03. Oktober 2021

Tel.: 0 36 87 3 / 60 45 4 • www.forellenhof-themar.com

federleicht
Kosmetik- & Fußpflege
Julia Arndt

NEU in Gompertshausen

Darüber hinaus befindet sich auch Wimpernlifting und Microneedling im Portfolio von Julia Arndt.

Mit viel Liebe zum Detail ausgestattet, präsentiert sich der Behandlungsraum von „federleicht“ in Gompertshausen. Hier finden Sie die

Auszeit und Ruhe, die Ihr Körper in diesen hektischen Zeiten braucht.

Möchten Sie einen Termin vereinbaren? Dann rufen Sie bitte unter Tel. 0151/17241744 an. Ich bin Montag bis Freitag nach Vereinbarung für Sie da.

Gompertshausen. Am 2. September 2021 konnte Julia Arndt, nach einer intensiven und arbeitsreichen Umbauphase, ihr eigenes Kosmetik- und Fußpflegestudio „federleicht“ eröffnen.

Die ausgebildete Fachkosmetikerin war von 2015 bis 2021 in Hildburghausen beim „Scherenjongleur“ tätig und konnte bereits viele Jahre ihr umfangreiches Fachwissen und Können unter Beweis stellen.

Genießen Sie bei Julia eine verwöhnende und pflegende Kosmetik, die individuell, spezialisiert und lösungsorientiert auf Ihren persönlichen Hauttyp abgestimmt ist.

Neben der herkömmlichen Kosmetik bietet „federleicht“ auch eine kosmetische Fußpflege an. Da bekanntlich Gesundheit bei den Füßen beginnt und diese uns das ganze Leben tragen, sollten wir ganz

besonders auf gesunde und gepflegte Füße achten und ihnen etwas Gutes und Wohltuendes gönnen.



Sichtlich stolz sind Julia, Ernie und Orely auf die neu geschaffene Wohlfühl-Oase. Foto: sr

federleicht Kosmetik & Fußpflege Julia Arndt

Inhaberin: Julia Arndt | Gompertshäuser Dorfstr. 115 | 98663 Gompertshausen | Telefon 0151/17241744

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Ihre Familienanzeige preisgünstig bei uns

Südhüringer
Rundschau .info

Tel.: (0 36 85) 79 36 - 0

Fax.: (0 36 85) 79 36 - 20

Herzlich willkommen kleine Erdenbürger



Theo

sr. Theo erblickte am 3. August 2021 in Sonneberg das Licht der Welt. Der kleine Wonneproppen brachte sage und schreibe 4200 g auf die Waage und war 56 cm groß. Lisa und Rico Krannich aus Waffenrod sind sehr stolz auf ihren süßen Sohn. Foto: Foto Meffert



Jim

sr. Jim erblickte am 12. September 2021, um 22.10 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Der kleine Junge wog bei seiner Geburt 3522 g und war 52 cm groß. Jim ist das erste Kind von Maria und Daniel aus Dillstädt. Foto: Baby Smile Fotografie



Hanna

sr. Hanno kam am 14. September 2021, um 21.18 Uhr im Zentralklinikum Suhl auf die Welt. Er brachte bei der Geburt stolze 3946 g auf die Waage und das Bandmaß zeigte 55 cm an. Hanno ist das zweite Kind von Annelie und Sven aus Römhild. Zu Hause freut sich auch Linda über den Familienzuwachs. Foto: Baby Smile Fotografie



Ida

sr. Ida wurde am 15. September 2021, um 8.05 Uhr im Zentralklinikum Suhl geboren. Die Waage blieb bei ihrer Geburt bei stolzen 3998 g stehen und das Bandmaß zeigte 52 cm an. Jennifer und Norman aus Bad Rodach sind sehr stolz auf ihr kleines Töchterchen. Zu Hause freut sich auch Aiden, das er jetzt großer Bruder sein darf. Foto: Baby Smile Fotografie



Arno

sr. Arno ist am 15. September 2021, um 9.32 Uhr in Zentralklinikum Suhl auf die Welt gekommen und macht Sindy und Sebastian aus Heubach zu glücklichen Eltern. Der kleine Junge wog bei der Geburt 3242 g und war 52 cm groß. Zu Hause freut sich auch Aaron über sein süßes Brüderchen. Foto: Baby Smile Fotografie

Besuchen Sie doch mal die
Babygalerie



auf unserer Internetseite
www.rundschau.info